

Schritte PLUS

NEU

Deutsch als
Zweitsprache

TESTS • ZUSATZÜBUNGEN

Österreich

4

A2.2



DOWNLOAD

Hueber

Schritte PLUS 4 Österreich

Niveau A 2/2

Deutsch als Zweitsprache

Tests · Zusatzübungen

Susanne Kalender

Petra Klimaszyk

Bearbeitet von

Karin Willinger-Rypar

Hueber Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein
Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen,
Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das
Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die
Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

© 2017 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Gestaltung und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
ISBN 978-3-19-441080-0

Inhalt

Tests	4
Test zu Lektion 8	4
Test zu Lektion 9	6
Test zu Lektion 10	8
Test zu Lektion 11	10
Test zu Lektion 12	12
Test zu Lektion 13	14
Test zu Lektion 14	16
Lösungen zu den Tests	18
Bewertungsschlüssel für die Tests	19
Zusatzübungen	20
Zusatzübungen und Spiele zu Lektion 8	20
Zusatzübungen und Spiele zu Lektion 9	23
Zusatzübungen und Spiele zu Lektion 10	28
Zusatzübungen und Spiele zu Lektion 11	32
Zusatzübungen und Spiele zu Lektion 12	36
Zusatzübungen und Spiele zu Lektion 13	39
Zusatzübungen und Spiele zu Lektion 14	47
Wiederholungsspiele	51
Methodisch-didaktische Hinweise zu den Wiederholungsspielen	51
Wiederholungsspiel zu Lektion 8	54
Wiederholungsspiel zu Lektion 9	55
Wiederholungsspiel zu Lektion 10	57
Wiederholungsspiel zu Lektion 11	58
Wiederholungsspiel zu Lektion 12	60
Wiederholungsspiel zu Lektion 13	61
Wiederholungsspiel zu Lektion 14	62

1 Was passt? Ordnen Sie zu.

Natur Flohmarkt Kultur Wanderung Disko Radtour Eintrittskarten Rathaus Bahn
Dinge Jazzfan

Liebe Mona, lieber Joachim,
wie schön, dass ihr mich besuchen kommt! Interessiert ihr euch mehr für Kultur oder
.....? Wenn das Wetter gut ist, könnten wir nämlich eine
an der Donau entlang machen. Räder kann man hier überall ausborgen. Wir könnten aber auch
eine machen. Ihr wandert ja auch gern, oder? Am Samstag gibt es vor dem
alten einen, wo man viele schöne
..... kaufen kann. Am Abend könnten wir in die oder ins Konzert
gehen. Am Sonntag spielen die „Moodies“, eine beliebte steirische Band. Ihr wisst ja, ich bin ein gro-
ßer, Wenn ihr Lust dazu habt, würde ich drei für uns kaufen.
Schreibt mir einfach, was ihr am liebsten machen möchtet und wann ihr mit der
ankommt. Ich hole euch dann am Bahnhof ab.
Liebe Grüße
Kathrin

Punkte ____ / 10

2 Verbinden Sie die Gegensätze und schreiben Sie Sätze mit *trotzdem*.

- | | |
|----------------------|---|
| a Es regnet. | 1 Ich esse jeden Abend Schokolade. |
| b Er liegt im Bett. | 2 Er fährt mit dem Bus in die Arbeit. |
| c Ich bin zu dick. | 3 Ich gehe ohne Mantel zum Supermarkt. |
| d Die Sonne scheint. | 4 Er schläft nicht. |
| e Ich bin verkühlt. | 5 Ich gehe ohne Regenjacke in die Arbeit. |
| f Er hat ein Auto. | 6 Ich nehme den Regenschirm mit. |

Beispiel: a Es regnet. Trotzdem gehe ich ohne Regenjacke in die Arbeit.

- b
- c
- d
- e
- f

Punkte ____ / 5

3 Schreiben Sie die Sätze mit *wäre, hätte, würde*.

Beispiel: Sie muss in die Schule gehen, aber sie hätte lieber Ferien. (Ferien haben).

- a Sie muss eine Diät machen, aber (Süßigkeiten essen).
- b Er hat ein Rad, aber (ein Auto haben).

- c Sie ist Köchin von Beruf, aber (Ärztin sein).
- d Wir müssen um sieben Uhr aufstehen, aber (lange schlafen).

Punkte / 4



KOMMUNIKATION

4 Bringen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge.

- | | |
|--|--|
| ☐ Okay. Holst du mich ab? | ☒ ① Ich möchte wieder einmal essen gehen. Hast du Lust? |
| ☐ Tut mir leid, aber mein Auto ist kaputt. | ☐ Wie wäre es am Sonntagabend? |
| ☐ Sagen wir um 19 Uhr? | ☐ Am Sonntagabend? Da geht es leider nicht. |
| ☐ Ja, gern. Wann denn? | ☐ Das macht nichts, dann hole ich dich ab. Bis Montag! |
| ☐ Und am Montagabend? Kannst du da? | ☐ Ja, das geht. Um wie viel Uhr denn? |

Punkte / 9

LESEN

5 Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Hallo Klaus,

was gibt es Neues bei Dir? Bei mir ist viel los. Im Sommer gibt es hier ziemlich viele Veranstaltungen. Gestern in der Früh war ich auf dem Flohmarkt, weil ich einen Schreibtischstuhl gebraucht habe. Ich habe einen sehr schönen gesehen und bequem war er auch. Aber leider hat er über 100 Euro gekostet. Kannst Du Dir das vorstellen? Dafür bezahlt man bei Möbel-Sieger weniger als 50 Euro! Na ja, ich bin dann halt in die Innenstadt gefahren. Dort war Stadtfest mit Musik und Tanz. Es war sehr voll. Zum Glück war ich mit der Straßenbahn da. Es war nämlich kein Parkplatz mehr frei. Im Feuerwehrmuseum war ich auch, dort war „Tag der offenen Tür“. Trotzdem bin ich viel Geld losgeworden! Ich habe für meinen Neffen ein sehr schönes, altes, aber teures Feuerwehrauto gekauft, natürlich ein Spielzeugauto! Weißt Du, er will Feuerwehrmann werden. Morgen gehe ich mit ihm ins Kino. Bis 120 cm dürfen Kinder kostenlos rein. Leider weiß ich nicht, wie groß er eigentlich ist. Melde dich doch wieder einmal, vielleicht können wir zusammen was unternehmen.

Liebe Grüße
Kerstin

- | | |
|---|-----------------------|
| a Kerstin hat auf dem Flohmarkt einen Schreibtisch gekauft. | ☐ |
| b Kerstin ist später noch zu Möbel-Sieger gefahren. | ☐ |
| c In der Innenstadt war Stadtfest. | ☐ |
| d Alle Parkplätze waren besetzt. | ☐ |
| e Kerstin hat im Feuerwehrmuseum keinen Eintritt bezahlt. | ☐ |
| f Kerstins Neffe ist 1,20 m groß. | ☐ |

Punkte / 12

Gesamt / 40

1 Woraus sind die Gegenstände? Ergänzen Sie mit Artikel.

Beispiel:  Die Eintrittskarte ist aus Papier.

a  _____ ist aus _____.

b  _____ ist aus _____.

c  _____ ist aus _____.

d  _____ ist aus _____.

e  _____ ist aus _____.

Punkte _____ / 5

2 Was passt? Ordnen Sie zu.

damals Platte Erinnerungen Kredit eingerichtet entfernt Kerzen Gas
Romanen Zustand spannenden

Erinnerungen an das Haus meiner Eltern

Meine Eltern hatten das ganze Haus sehr schön _____. Besonders den Küchentisch mit der dicken _____ und das hohe Bücherregal mit den _____ habe ich geliebt. Da habe ich immer einen _____ Krimi gefunden. Meine Mutter hat oft _____ angemacht, das war sehr gemütlich. Aber es war immer kalt: Meine Eltern haben mit dem _____ für die Heizung gespart, weil der _____ für das Haus sehr teuer war. Schade, dass das Haus so weit _____ ist. Ich möchte gern wissen, in welchem _____ es heute ist, _____ war es das schönste Haus für mich.

Punkte _____ / 5

3 Ergänzen Sie.

- ▲ Oh, Franz, schau einmal dort! Ist das nicht eine schön e Lampe.
- Ich weiß nicht, schwarz _____ Lampen finde ich nicht so toll. Sie geben auch kein hell _____ Licht.
- ▲ Stimmt, du hast recht, also keine neu _____ Lampe!
- Aber da vorn, da steht ein groß _____ Kasten mit einer weiß _____ Glastür. Wie findest du den?
- ▲ Der gefällt mir gar nicht. Ich glaube auch nicht, dass er in unser klein _____ Vorzimmer passt.
- Ja, unsere Wohnung ist einfach zu klein. Vielleicht sollten wir zuerst eine groß _____ Wohnung suchen und dann neu _____ Möbel. Was meinst du, Schatz?
- ▲ Ja, das ist eine gut _____ Idee!



Punkte _____ / 9

4 Was passt? Kreuzen Sie an.

Beispiel: Meine Freundin Pia ist genauso alt ☐ als ☒ wie meine Schwester.

- a Ich mag Tennis lieber ☐ als ☐ wie Fußball.
- b Mein neues Smartphone hat so viel gekostet ☐ als ☐ wie deins.
- c Deniz ist bald größer ☐ als ☐ wie sein Vater.

Punkte _____ / 3

5 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Beispiel: Ioannas Auto ist billiger
als Pias Auto.

a Khalids Auto ist

..... als

Ioannas Auto. Aber Pias Auto ist (groß)

b Khalids Auto ist so wie Ioannas Auto. (teuer)

c Pias Auto ist als Ioannas Auto. Aber ist Khalids Auto. (alt)

d Ioannas Auto ist so wie Pias Auto. (schnell)

e Khalids Auto ist (langsam)

Khalids Auto

Platz für 5 Personen
kostet 10.000 €
7 Jahre alt
fährt 160 km/h

Ioannas Auto

Platz für 2 Personen
kostet 10.000 €
1 Jahr alt
fährt 180 km/h

Pias Auto

Platz für 7 Personen
kostet 12.000 €
3 Jahre alt
fährt 180 km/h

Punkte / 7

KOMMUNIKATION

6 Was passt? Verbinden Sie.

a Schau einmal da, das ist aber ein interessantes Bild.

1 Ich nicht, da spare ich.

b Wie wichtig ist dir Schmuck?

2 Diese Kette, weil ich sie von meiner besten Freundin bekommen habe.

c Am meisten gebe ich für Kleidung aus. Und du?

3 Also, ich weiß nicht ...

d Welcher Gegenstand ist dir besonders wichtig?

4 Also ich finde ein praktisches Geschenk viel besser als Schmuck.

e Was soll ich meiner Freundin bloß zu Weihnachten schenken? Eine Kette? Einen Rucksack?

5 Schmuck ist mir überhaupt nicht wichtig.

Punkte / 5

SCHREIBEN

7 Schreiben Sie eine Anzeige für den Online-Markt.

Beispiel: Ich verkaufe einen braunen Kasten mit zwei großen Türen. Er ist 1,50 m breit. Neu hat er 1200 € gekostet. Ich verkaufe ihn für 300 €.



4 Sessel, blau (Kratzer, klein), 1 Tisch, groß (Platte, dick), 5 Jahre, zusammen jetzt 200 €



Ich verkaufe

Punkte / 6

Gesamt / 40

1 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

Beispiel: gut – schlecht

- | | | |
|--------------------|-------------------|-------------------------|
| a angenehm – _____ | d hart – _____ | g selbstständig – _____ |
| b reif – _____ | e wichtig – _____ | h ordentlich – _____ |
| c möglich – _____ | f gern – _____ | |

Punkte ____ / 4

2 Finden Sie sechs weitere Nomen zum Thema „Kommunikation“. Ergänzen Sie mit Artikel und Plural.

Kommunikation: der Brief, die Briefe

Punkte ____ / 6

3 Ergänzen Sie Was für ein/eine/einen/-.

Beispiel: ● Ich hätte gern Briefmarken. ■ Was für Briefmarken möchten Sie denn?

- a ● Entschuldigung, haben Sie auch Mobiltelefone?
 ■ _____ Mobiltelefon suchen Sie denn?
- b ● Haben Sie Geschenkverpackungen?
 ■ _____ Geschenkverpackung suchen Sie denn?
- c ● Haben Sie Briefkuverts? Ich möchte einen Brief verschicken.
 ■ _____ Briefkuvert möchten Sie denn?

Punkte ____ / 3

4 In der Brotfabrik. Was wird hier gemacht? Schreiben Sie.

- a Teig machen Der Teig wird gemacht.
- b Teig in den Ofen schieben (geschoben) _____
- c Brote 90 Minuten backen (gebacken) _____
- d Brote herausholen (herausgeholt) _____
- e Brote verpacken _____
- f Brote mit dem Auto transportieren _____
- g Brote an den Supermarkt liefern _____



Punkte ____ / 6

5 Ergänzen Sie.

Meine Damen und Herren, kaufen Sie das neu^e Handy von RASU. Und gratis zu dem neu^e Handy gibt es eine rot^e Handytasche. Und noch was von RASU! Den müssen Sie einfach haben, den bunt^e Lautsprecher in fünf aktuell^e Farben. Heute ist ein gut^e Tag für Ihren Kauf. Werden Sie ein glücklich^e Mensch, der einfach alles hat.

Punkte ____ / 6

6 Ergänzen Sie.

~~Ich kann leider nicht kommen~~ Ich hoffe, das ist in Ordnung Vielen Dank für Ihren Anruf
Ich melde mich wieder Es tut mit furchtbar leid Gute Besserung

Beispiel: Ich kann leider nicht kommen, weil ich eine Grippe bekommen habe.

- a ■ Hallo, guten Tag! Hier ist Schneider. Ich habe heute um 15.00 Uhr einen Termin bei Dr. Graf., aber ich kann leider nicht kommen. Ich bin krank.
- b ● Grüß Gott, Frau Schneider. Das ist kein Problem. Wollen Sie einen neuen Termin?
- c ■ Nein danke, im Moment nicht., wenn ich wieder gesund bin.
- d ● Ja, das ist ganz in Ordnung. Wiederhören.

Punkte / 5

7 Lesen Sie den Artikel. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Ohne Handy oder Internet geht's nicht! – Eine aktuelle Umfrage zur Mediennutzung unter Jugendlichen

Die aktuelle JIM Studie zeigt, dass fast alle Jugendlichen in Österreich in ihrer Freizeit regelmäßig verschiedene Medien nützen. 97 % aller Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren besitzen ein Mobiltelefon und glauben, dass sie es für die Kommunikation mit Freunden unbedingt brauchen. Drei Viertel schauen sich außerdem Fotos auf dem Mobiltelefon oder im Internet an und hören Musik. Nachrichten schauen die meisten im Fernsehen. Sie informieren sich aber auch durch Zeitungen oder das Internet. 41 % der Jugendlichen glauben, dass man Nachrichten in Tageszeitungen glauben kann. Ein Viertel der Jugendlichen findet, dass Nachrichten im Fernsehen wahr sind und nur 15 % denken, dass man Nachrichten im Internet glauben kann. Soziale Netzwerke werden von Jugendlichen ebenfalls täglich genutzt – nicht nur in der Freizeit, auch in der Schule. Oft sind Handys aber im Unterricht verboten und dürfen nur in der Pause genutzt werden. Manchmal werden sie aber auch zum Lernen benützt. Viele Jugendliche sagen, dass sie von zu vielen Nachrichten und Informationen auf dem Mobiltelefon gestresst werden. Sie machen darum das Handy aus, wenn sie Hausübungen machen, Freunde treffen oder mit der Familie zusammen sind.

- | | richtig |
|--|-----------------------|
| a Fast alle Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren haben ein Handy. | ☐ |
| b Die meisten Jugendlichen telefonieren damit mit ihrer Familie. | ☐ |
| c 75 % schauen sich auf dem Handy oder im Internet Fotos an. | ☐ |
| d 25 % hören mit dem Mobiltelefon Musik. | ☐ |
| e Viele glauben, dass man Zeitungen mehr glauben kann als dem Fernsehen oder dem Internet. | ☐ |
| f 25 % denken, dass Fernsehnachrichten stimmen. | ☐ |
| g Soziale Medien werden eher selten genutzt. | ☐ |
| h Manchmal werden Mobiltelefone auch im Unterricht benützt. | ☐ |
| i Viele Jugendliche fühlen sich von Nachrichten auf dem Handy gestresst. | ☐ |
| j Während der Hausaufgaben werden Mobiltelefone oft ausgeschaltet. | ☐ |

Punkte / 10

Gesamt / 40

1 Ergänzen Sie die Adjektive.

Lieber Khalid,
jetzt bin ich schon drei Tage in Wien und habe noch fast nichts gesehen. Gestern war es furchtbar neblig (Nebel), heute ist es (Sturm). Am Anfang der Woche waren die Temperaturen (Eis), obwohl es (Sonne) war. Fehlt nur noch, dass es morgen (Gewitter) wird. Der Wetterbericht sagt, es wird (Wolken) und (Wind). Ich hoffe es, denn dann kann ich mir endlich die Stadt anschauen.
Liebe Grüße
Elzbieta

Punkte / 3

2 Was passt? Ordnen Sie zu.

Verkehrsmittel Fußgänger bremsen Landungen Tempolimit Gehsteig hupen

Beispiel: Der Nebel ist sehr dicht. Darum gibt es heute keine Starts und keine Landungen auf dem Flughafen.

- Auf dem dürfen keine Radfahrer fahren.
- Auf der Autobahn haben nichts zu suchen.
- Das Auto vor mir ist plötzlich stehen geblieben und ich musste auch
- Ich finde es schrecklich, dass wütende Autofahrer immer gleich müssen.
- Das ist ein Wohngebiet. Hier ist das 30 km/h.
- Welche benutzen Sie oft?

Punkte / 6

3 Woher kommt Rosi? Ergänzen Sie.

Beispiel: Rosi kommt aus der Bäckerei.

- Rosi kommt 
- Später kommt Rosi 
- Zu Mittag kommt Rosi 
- Am Nachmittag kommt Rosi 
- Schließlich kommt Rosi  meine Freunde

Punkte / 10

4 Wie sind Linus und Ava gegangen? Ergänzen Sie.



Zuerst sind sie am Fluss entlang und bis zur Brücke gegangen. Dann sind sie Brücke und Wald gegangen. Hinter dem Wald sind sie gegangen. Sie sind Spielplatz gegangen und Spielplatz herumgegangen. Danach sind sie die Kirchstraße gegangen und stehen nun Kirche.

Punkte / 7

5 Weil oder darum? Kreuzen Sie an.

Beispiel: Klaus steht wieder einmal zu spät auf, ☐ weil ☒ darum verpasst er den Bus.

- a Mona hat kein Auto, ☐ weil ☐ darum sie in der Großstadt keins braucht.
- b Philip fährt gern mit dem Zug, ☐ weil ☐ darum wohnt er in der Nähe des Bahnhofs.
- c Sara bekommt auf der Autobahn schnell Angst, ☐ weil ☐ darum fährt sie nie schneller als 100 km/h.
- d Mira hat eine Monatskarte für die U-Bahn, ☐ weil ☐ darum man mit der U-Bahn in der Stadt viel schneller ist als mit dem Auto.

Punkte / 4

KOMMUNIKATION

6 Was passt? Ergänzen Sie.

Am besten gefallen mir ☐ Mir ist aufgefallen, dass ☒ ~~gefallen mir am besten~~ Ich fahre gern
In meiner Heimat ist das anders als hier ☐

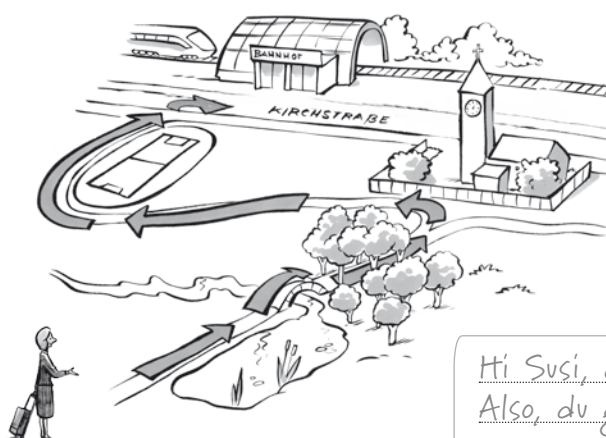
Beispiel: In Österreich gefallen mir am besten die Ampeln für Fußgänger. Die Autos bleiben wirklich stehen.

- a mit der Straßenbahn in die Schule. Dann kann ich noch ein bisschen schlafen.
- b die vielen Radwege in Österreich. Ich liebe Radfahren.
- c, es gibt viel mehr Mopeds.
- d die Leute in Österreich immer sehr schnell durch die Straßen gehen. Warum tun sie das?

Punkte / 4

SCHREIBEN

7 Schauen Sie die Zeichnung an und antworten Sie auf Susis Nachricht.



Hi Resi,
ich stehe jetzt hier links neben dem kleinen See. Wie komme ich denn nun zum Bahnhof?
Kannst du mir bitte helfen? Susi

Hi Susi, das ist total einfach.
Also, du gehst ...



Punkte / 6

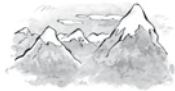
Gesamt / 40

1 Ergänzen Sie die Wörter mit Artikel.

Beispiel: das Surfen



a G ir



b Seh w d i g t



c F ü g



d P d



e W t



f l e



g S a



h C p



i S r



j R s b



Punkte / 10

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Beispiel: Morgen fahre ich mit Freunden

a Am Wochenende war ich

☐ am Meer.

☒ ans Meer.

b Familie Steinmeyer macht Urlaub

☐ am Meer.

☐ ans Meer.

c Bettina wohnt seit einem Jahr

☐ im Wienerwald.

☐ in den Wienerwald.

d Nächste Woche fahren wir

☐ auf dem Land.

☐ aufs Land.

e Ich verbringe meinen Urlaub

☐ im Gebirge.

☐ ins Gebirge.

f Letztes Jahr war ich zum ersten Mal

☐ an der Küste.

☐ an die Küste.

g Möchtest du im Sommer mit mir

☐ in der Wüste.

☐ in die Wüste.

h Warst du schon einmal

☐ am Atlantik

☐ an den Atlantik fahren?

☐ im Dschungel?

☐ in den Dschungel?

Punkte / 4

3 Ergänzen Sie.

Urlaub in den Alpen

Helle Zimmer mit schön Blick zu günstig Preisen zu vermieten. Kommen Sie zu uns und genießen Sie österreichische Gastlichkeit, gut Bier und traditionell Essen. Wir spielen für Sie traditionell Musik – auf Wunsch auch live – und organisieren romantisch Ausflüge in die Bergwelt Österreichs. Familien sind uns genauso willkommen wie alleinstehende Personen jeden Alters. Wer einmal bei uns war, kommt immer wieder!

Punkte / 6

4 Ordnen Sie zu.

die Reise nach Venedig buchen zwei freie Plätze vom 1. bis 14. März Direktverbindung
noch andere Angebote Für wie viele Personen nicht umsteigen lange dauert der Flug
Unterkunft wieder Plätze frei kostet die Reise

- ▼ Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
- ◆ Wir möchten gern die Reise nach Venedig
buchen, gern _____.
Ist da noch was frei?
- ▼ Oh, Venedig ist eine gute Wahl! _____
_____ möchten Sie buchen?
- ◆ Für fünf Personen, bitte.
- ▼ Hm, Anfang März haben wir leider nur noch
_____. Aber vom
23. März – 7. April haben wir _____
_____.
- ◆ Oh, wie schade! Da geht es leider nicht.
- ▼ Wir haben auch _____.
Zum Beispiel zwei Wochen Rom.
- ◆ Das klingt auch gut. Was _____?
_____?
- ▼ Flug und _____ kosten
1500 € für 2 Erwachsene und 3 Kinder.
- ◆ Aha, und wie _____?
- ▼ Dreieinhalb Stunden ab Salzburg.
- ◆ Ist das eine _____?
- ▼ Ja, Sie müssen _____.
- ◆ Vielen Dank. Wir überlegen es uns.
- ▼ Gern. Wiedersehen.

Punkte _____ / 10

5 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Lena wohnt in Linz.
- b Marianne wird nach Kopen-
hagen eingeladen.
- c Lena findet Kopenhagen zu
klein.
- d In Kopenhagen kann man
leicht ein Fahrrad mieten.
- e Kopenhagen liegt am Meer.
- f Die „Kleine Meerjungfrau“ ist
eine Spezialität der Stadt.
- g Im Sommer gibt es Jazzkon-
zerte im Freien.
- h In Kopenhagen gibt es keine
Ausstellungen.
- i In der Altstadt kann man
gemütlich essen gehen.
- j „Smørrebrød“ gibt es nur
in Kopenhagen.

richtig

- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐



Liebe Marianne,
wie geht es dir in Linz? Wann kommst du mich
einmal in Dänemark besuchen?
Kopenhagen ist eine schöne Stadt! Sie ist nicht zu
groß und nicht zu klein. Bei mir in der Straße gibt
es einen Fahrradladen. Dort könnten wir ein Fahrrad
für dich ausborgen. Dann könnten wir zusammen
am Strand entlangfahren. Ich möchte
dir so gern die „Kleine Meerjungfrau“
zeigen. Das ist eine sehr bekannte
Sehenswürdigkeit. Hier gibt es im
Sommer ein fantastisches Jazzfestival
mit vielen Konzerten drinnen und
draußen. Wir können natürlich auch eine Ausstel-
lung ansehen oder auch einfach durch die Altstadt
mit ihren vielen kleinen Läden bummeln und
dann gemütlich essen gehen. Du musst unbedingt
die dänische Spezialität „Smørrebrød“ probieren!
Sie schmeckt nirgends besser als bei uns!
Na, hast du Lust mich zu besuchen? Du bist
herzlich eingeladen!
Liebe Grüße, Lena

Punkte _____ / 10

Gesamt _____ / 40

1 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

SUMMEBROSCHÜRERTLOHNAIZINSENUBHIKBANKOMATGEENIMBANKOMATKARTEKARLIZU

Beispiel: Manchmal muss man bei Ratenzahlung richtig viel Zinsen zahlen.

- a Alle Informationen finden Sie auch hier in unserer _____.
- b Der nächste _____ steht in der Wallstraße.
- c Puh, das ist viel Geld. Ich kann nicht die ganze _____ auf einmal bezahlen.
- d So, jetzt brauche ich noch Ihre Kontonummer. Auf welches Konto soll Ihr _____ gehen?
- e Das gibt's nicht! Meine _____ ist weg. Was mache ich denn jetzt bloß?

Punkte _____ / 5

2 Was passt nicht? Streichen Sie.

Beispiel: der Lohn: bekommen – akzeptieren – ~~erkennen~~ – überprüfen.

- a Geld: überweisen – einzahlen – abheben – tippen
- b das Konto: kündigen – schneiden – eröffnen – ändern
- c eine Frage: beantworten – stellen – renovieren – schreiben
- d eine Broschüre: bekommen – kriegen – lesen – überweisen
- e einen bestimmten Betrag: einzahlen – erledigen – kontrollieren – überweisen

Punkte _____ / 5

3 Ordnen Sie zu.

ob ob warum wohin ob ~~wo~~ was ob

- Heinz, entschuldige, wenn ich dich störe. Aber kannst du mir sagen, wo du den Autoschlüssel hingelegt hast?
- ▲ Schatz, der liegt auf dem Küchentisch. Darf ich dich fragen, _____ du fährst?
- In die Stadt. Ach, ich wollte dich noch fragen, _____ du das Auto vollgetankt hast.
- ▲ Nein, das habe ich vergessen. Aber kannst du mir sagen, _____ du schon wieder in der Stadt willst?
- Ich möchte mir ein neues Kleid kaufen. Und möchtest du wissen, _____ ich ein neues Kleid brauche? Gertrud hat uns zu ihrer Hochzeit eingeladen. Weißt du, ich frage mich wirklich, _____ du dich überhaupt noch für mich interessierst.
- Du willst wissen, _____ ich dich noch liebe?
- ▲ Ach, ich weiß nicht, _____ ich das wissen will.
- Schade, aber ich würde gern mitfahren und mit dir nach einem neuen Kleid suchen.
- ▲ Oh, Heinz ...



Punkte _____ / 7

4 Ergänzen Sie und schreiben Sie die Fragen höflicher.

Beispiel: (Wie spät ist es?) Können Sie mir sagen, wie spät es ist?

- a (Wo finde ich ein Taxi?) I _____ w _____ g _____ w _____.
- b (Wo ist da eine Toilette?) W _____ S _____, _____.
- c (Fährt der Bus zum Tiergarten?) K _____ S _____ m _____ s _____.
- d (Wie teuer war der Wein?) D _____ i _____ f _____.

Punkte _____ / 4

5 Familie Moritz macht ab morgen nichts mehr selber. Schreiben Sie Sätze mit lassen.

heute

Die Familie wäscht die ganze Wäsche selber.

- | | |
|--|--|
| a Mein Vater repariert das Auto selber. | c Ich repariere mein Fahrrad selber. |
| b Meine Schwester Julia schneidet sich die Haare selber. | d Meine Eltern renovieren das Haus selber. |

ab morgen

Beispiel: Die Familie lässt die ganze Wäsche waschen.

- a Mein Vater _____
- b _____
- c _____
- d _____

Punkte _____ / 4

KOMMUNIKATION

6 Was passt? Verbinden Sie.

- | | |
|--|--|
| a Schauen Sie doch noch einmal in Ihren Taschen nach. Vielleicht ist die Bankomat-Karte doch da. | 1 Aha, können Sie mir sagen, wo ich den bekomme? |
| b Wie funktioniert denn dieser Bankomat? Können Sie mir helfen? | 2 Oh, da musst du echt aufpassen. Manchmal muss man ziemlich hohe Zinsen zahlen. |
| c Ich frage mal, ob ich das Smartphone auch in Raten bezahlen kann. | 3 Keine Ahnung! |
| d Wenn Sie ein Auto ausborgen wollen, brauchen Sie einen internationalen Führerschein. | 4 Meldezettel? Würden Sie mir das bitte erklären? |
| e So, für die neue Wohnung müssen Sie noch einen Meldezettel ausfüllen. | 5 Tut mir leid, ich kenne mich damit überhaupt nicht aus. |
| f Wissen Sie, wohin dieser Bus fährt? | 6 Sie ist nicht mehr da. Ich weiß nicht, was ich jetzt tun soll. |

Punkte _____ / 5

SCHREIBEN

7 Lesen Sie das E-Mail von Rafael an Ramona und die Stichworte.

Schreiben Sie Ramonas Antwort auf ein separates Blatt.

Was will Ramona wissen?

E-Mail senden

Hi Ramona,

du glaubst es nicht: Bei mir im Haus wird im nächsten Monat eine Wohnung frei. Du suchst doch immer noch eine Wohnung, oder? Es wäre doch super, wenn wir so nah zusammen wohnen würden? Antworte schnell, dann kann ich gleich den Vermieter anrufen.

Liebe Grüße

Rafael

Wie viele Zimmer?
Wie hoch Miete?
Meinen Hund mitbringen?
Wohin Fahrrad?
Renovieren?

Hi Rafael, das ist super! Aber ich habe noch einige Fragen.

Punkte _____ / 10

Gesamt _____ / 40

1 Bilden Sie Wörter. Ergänzen Sie mit Artikel.

Beispiel:  der Apfel  der Kuchen = der Apfelkuchen

a  _____  _____ = _____

b  _____  _____ = _____

c  _____  _____ = _____

Punkte /3

2 Wörter mit -chen, -erl, -los, un-, -bar oder -ung. Ergänzen Sie.

Beispiel: Hast du gehört, dass Familie Müller noch ein Töchterchen (Tochter) bekommen hat?

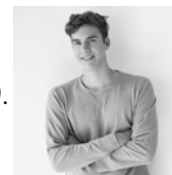
- Hast du gehört, dass Matthias seine Arbeit verloren hat? Er ist jetzt arbeits.....
- Ich habe gestern Kuchen gebacken. Möchtest du ein (Stück)?
- Habt ihr für euren Balkon ein (Tisch) gefunden? Euer alter Tisch war ja zu groß.
- Dieser alte Sessel ist so bequem! Ich setze mich lieber dort auf die Couch.
- Gestern im Restaurant mussten wir lange warten, bis der Kellner endlich die B..... (bestellen) notiert hat.
- Meinst du, der Fisch ist noch ess.....? Ich habe ihn vor drei Tagen gekauft.
- In den Ferien mieten wir ein (Haus) am Strand. Darauf freue ich mich schon!

Punkte /7

3 Pauls Kindheit? Ergänzen Sie.

Beispiel: Als Paul klein war (sein), hat ihm sein Opa oft vorgelesen (vorlesen).

- Mit 10 (sein) Paul viel draußen, denn er gern Fußball (spielen).
- Als er ins Gymnasium (gehen), ... (haben) er nur noch wenig Zeit für Sport, weil er viel lernen (müssen).
- Mit 14 er einen Computer (bekommen) und er sich tagelang nur mit dem Computer (beschäftigen).
- Oft er dabei die Zeit (vergessen), besonders wenn er mit anderen im Internet Computerspiele (spielen).
- Manchmal er aber auch mit Freunden Skateboard (fahren).
- Mit 16 (wollen) er eine Fahrradtour nach Melk machen, aber das (dürfen) er nicht.
- Seine Eltern es ihm nicht (erlauben). Sie (haben) Angst, dass ihm etwas passiert.
- Mit 18 (können) ihm seine Eltern das Reisen nicht mehr verbieten und er mit seiner Freundin nach Frankreich (reisen).



Punkte /8

4 Was ist richtig? Notieren Sie die richtige Nummer.

- ① einen Vorschlag machen ② einen Vorschlag annehmen ③ einen Vorschlag ablehnen

- ◆ Hallo, Louise! Hast du heute schon was vor? Wir könnten zusammen ins Kino gehen. ①
- ▼ Schöne Idee! Aber ich habe für heute Abend Theaterkarten. Komm doch mit ins Theater! ①
- ◆ Super Idee!
- ◆ Hallo Stefan! Wie wäre es mit einem Kartenspiel?
- ▼ Das ist doch langweilig! Aber hast du Lust auf ein Computerspiel?
- ◆ Guter Vorschlag! Gern!

Punkte / 6

5 Wünsche. Ergänzen Sie.

Beispiel: Ich möchte gern einmal nach Venedig fahren.

- a Ich hätte gern
- b Ich würde gern
- c Ich wäre gern

Punkte / 6

6 Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Partnersuche online – beliebt bei Menschen in jedem Alter

Eine Befragung von 25 – 60-Jährigen zeigt, dass mehr als die Hälfte der Befragten schon einmal eine Online-Kontaktbörse genutzt haben. Einige suchten eine Partnerin / einen Partner zum Heiraten und Kinder kriegen, andere wollten einfach zusammen das Leben genießen – auch in getrennten Wohnungen und ohne Heirat.

Da sind zum Beispiel Susanne (41) und Michael (37). Sie haben sich mithilfe einer Online-Kontaktbörse kennengelernt und sind jetzt schon seit drei Jahren ein Paar. Streit gibt es auch bei ihnen ab und zu, aber sie finden: „Streiten gehört auch zu einer guten

Beziehung. Wichtig ist nur, dass man am Ende eine Lösung für das Problem findet.“ Ihr Ratschlag: „Man muss offen miteinander sprechen, wenn es Probleme gibt.“ Sie fügen hinzu: „Manche Paare vergessen leider die schönen Momente zu schnell. Diese Glücksmomente sind aber sehr wichtig für eine glückliche Partnerschaft.“

Laut Umfrage suchen besonders ältere Menschen einen Partner online. Jüngere Paare haben sich oft auf einer Party von Freunden, in der Arbeit oder im Fitnessclub kennengelernt. Egal, welchen Weg man wählt – ein bisschen Glück gehört immer dazu.

richtig

- a Über 50 % der Befragten haben schon einmal einen Partner über das Internet gesucht. ☐
- b Alle wollen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner eine Familie gründen. ☐
- c Einige wollen nicht heiraten, aber zusammen wohnen. ☐
- d Susanne und Michael haben sich vor drei Jahren kennengelernt. ☐
- e Sie streiten sich nie. ☐
- f Sie sagen, dass man über Probleme sprechen sollte. ☐
- g Sie meinen, dass man die glücklichen Momente nicht vergessen sollte. ☐
- h Vor allem ältere Menschen suchen ihr Glück oft online. ☐
- i Partys oder Fitnessclubs sind bei Jüngeren beliebte „Kontaktbörsen“. ☐
- j Für die Partnersuche braucht man manchmal ein bisschen Glück. ☐

Punkte / 10

Gesamt / 40

Lektion 8 Am Wochenende

- 1 Natur, Radtour, Wanderung, Rathaus, Flohmarkt, Dinge, Disko, Jazzfan, Eintrittskarten, Bahn
- 2 **b** Er liegt im Bett. Trotzdem schläft er nicht. **c** Ich bin zu dick. Trotzdem esse ich jeden Abend Schokolade. **d** Die Sonne scheint. Trotzdem nehme ich den Regenschirm mit. **e** Ich bin verkühlt. Trotzdem gehe ich ohne Mantel zum Supermarkt. **f** Er hat ein Auto. Trotzdem fährt er mit dem Bus in die Arbeit.
- 3 **a** sie würde lieber Süßigkeiten essen. **b** er hätte lieber ein Auto. **c** sie wäre lieber Ärztin. **d** wir würden lieber lange schlafen.
- 4 **2** Ja, gern. Wann denn? **3** Wie wäre es am Sonntagabend? **4** Am Sonntagabend. Da geht es leider nicht. **5** Und am Montagabend? Kannst du da? **6** Ja, das geht. Um wie viel Uhr denn? **7** Sagen wir um 19 Uhr? **8** Okay. Holst du mich ab? **9** Tut mir leid, aber mein Auto ist kaputt. **10** Das macht nichts, dann hole ich dich ab. Bis Montag!
- 5 **richtig:** c, d, e

Lektion 9 Meine Sachen

- 1 **a** Der Bikini ... Stoff **b** Der Hammer ... Holz **c** Das Besteck ... Metall **d** Die Schüssel ... Plastik **e** Die Lampe ... Glas
- 2 eingerichtet, Platte, Romanen, spannenden, Kerzen, Gas, Kredit, entfernt, Zustand, damals
- 3 -e, -es, -e, -er, -en, -es, -e, -e, -e
- 4 **a** als **b** wie **c** als
- 5 **a** größer, am größten **b** teuer **c** älter, am ältesten **d** schnell **e** am langsamsten
- 6 **a** 3 **b** 5 **c** 1 **d** 2 **e** 4
- 7 **Musterlösung** vier blaue Sessel mit kleinen Kratzern und einen großen Tisch mit einer dicken Platte. Sie sind fünf Jahre alt und kosten jetzt zusammen 200 €.

Lektion 10 Kommunikation

- 1 **a** unangenehm **b** unreif **c** unmöglich **d** weich **e** unwichtig **f** ungern **g** unselbstständig **h** unordentlich
- 2 **Musterlösung** das Paket, -e; das Päckchen/Packerl, -; die Postkarte, -n; der Postkasten, -; die Mailbox, -en; das Netzwerk, -e; das Einschreiben, -; die Sendung, -en; das Briefkuvert, -s; das Mobiltelefon, -e; das Handy, -s; der Chat, -s; das Mail, -s/das E-Mail, -s

- 3 **a** Was für ein **b** Was für eine **c** Was für ein
- 4 **b** Der Teig wird in den Ofen geschoben. **c** Die Brote werden 90 Minuten gebacken. **d** Die Brote werden herausgeholt. **e** Die Brote werden verpackt. **f** Die Brote werden mit dem Auto transportiert. **g** Die Brote werden an den Supermarkt geliefert.
- 5 -en, -e, -en, -en, -er, -er
- 6 **a** Es tut mir furchtbar leid **b** Vielen Dank für Ihren Anruf **c** Ich melde mich wieder; Ich hoffe, das ist in Ordnung **d** Gute Besserung
- 7 **richtig:** a, c, e, f, h, i, j

Lektion 11 Unterwegs

- 1 stürmisch, eisig, sonnig, gewittrig, wolkig, windig
- 2 **a** Gehsteig **b** Fußgänger **c** bremsen **d** hupen **e** Tempolimit **f** Verkehrsmittel
- 3 **a** von der Tankstelle **b** aus dem Tiergarten/Zoo **c** vom Zahnarzt **d** von ihren Freunden **e** aus dem Kino
- 4 über die, durch den, nach links, bis zum, um den, entlang, gegenüber der
- 5 **a** weil **b** darum **c** darum **d** weil
- 6 **a** Ich fahre gern **b** Am besten gefallen mir **c** In meiner Heimat ist das anders als hier **d** Mir ist aufgefallen, dass
- 7 **Musterlösung** am See entlang, dann über die Brücke und durch den Wald bis zur Kirche. Dann biegst du links ab und gehst um den Sportplatz herum. Danach biegst du rechts ab, dann stehst du vor dem Bahnhof.

Lektion 12 Reisen

- 1 **a** das Gebirge **b** die Sehenswürdigkeit **c** die Führung **d** das Pferd **e** die Wüste **f** die Insel **g** das Schaf **h** das Camping **i** der Strand **j** das Reisebüro
- 2 **a** am Meer. **b** im Wienerwald. **c** auf dem Land. **d** ins Gebirge. **e** an der Küste. **f** in der Wüste. **g** an den Atlantik **h** im Dschungel
- 3 schönem, günstigen, gutes, traditionelles, traditionelle, romantische
- 4 vom 1. bis 14. März, Für wie viele Personen, zwei freie Plätze, wieder Plätze frei, noch andere Angebote, kostet die Reise, Unterkunft, lange dauert der Flug, Direktverbindung, nicht umsteigen
- 5 **richtig:** b, d, e, g, i

Lektion 13 Auf der Bank

- 1 a Broschüre b Bankomat c Summe d Gehalt
e Bankomatkarte
- 2 a tippen b schneiden c renovieren d überweisen
e erledigen
- 3 wohin, ob, was, warum, ob, ob, ob
- 4 a Ich würde gern wissen, wo ich ein Taxi finde. b Wissen Sie, wo da eine Toilette ist? c Können Sie mir sagen, ob der Bus zum Tiergarten fährt? d Darf ich fragen, wie teuer der Wein war?
- 5 a lässt das Auto reparieren. b Meine Schwester Julia lässt sich die Haare schneiden. c Ich lasse mein Fahrrad reparieren. d Meine Eltern lassen das Haus renovieren.
- 6 b 5 c 2 d 1 e 4 f 3
- 7 **Musterlösung** Ich möchte gern wissen, wie viele Zimmer die Wohnung hat und wie hoch die Miete ist? Weißt du, ob ich meinen Hund mitbringen kann und wohin ich mein Fahrrad stellen kann? Kannst du mir sagen, ob ich noch renovieren muss? Bitte antworte mir schnell. Liebe Grüße Ramona

Lektion 14 Lebensstationen

- 1 a die Banane, das Eis, das Bananeneis b der Regen, die Jacke, die Regenjacke c der Zug, das Ticket / die Fahrkarte, das Zugticket / die Zugfahrkarte
- 2 a arbeitslos b Stückerl c Tischerl d unbequem
e Bestellung f essbar g Häuschen
- 3 a war, hat ... gespielt b gegangen ist, hatte, musste c hat ... bekommen, hat ... beschäftigt d hat ... vergessen, gespielt hat e ist ... gefahren f wollte, durfte g haben ... erlaubt, hatten h konnten, ist ... gereist
- 4 3, 2, 1, 3, 1, 2
- 5 **Musterlösung** eine größere Wohnung; einmal im Lotto gewinnen; verheiratet
- 6 **richtig:** a, d, f, g, h, i

Bewertungsschlüssel für die Tests:

40 – 36 Punkte	sehr gut bestanden
35 – 32 Punkte	gut bestanden
31 – 28 Punkte	bestanden
27 – 24 Punkte	ausreichend
23 – 0 Punkte	nicht bestanden

✂ aus Schritte plus Neu 1 Österreich ✂

die Visitenkarte	der Familienname	der Geburtsort
der Wohnort	der Palatschinken	das Mineralwasser
das Lebensmittel	das Wohnzimmer	das Schlafzimmer
das Kinderzimmer	der Kühlschrank	die Badewanne
der Schreibtisch	das Wochenende	der Wetterbericht
die Speisekarte	das Schwimmbad	die Volksschule

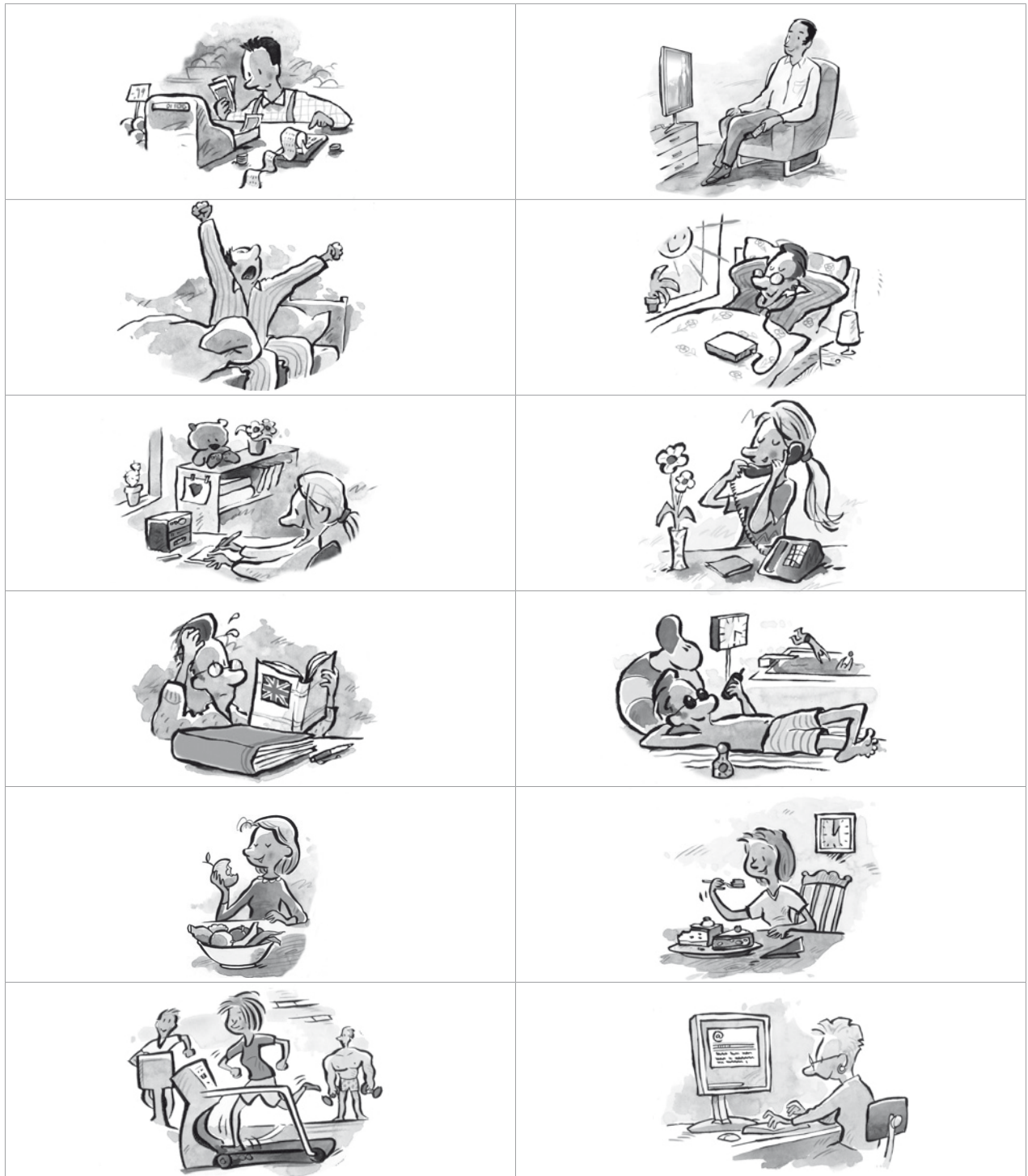
✂ aus Schritte plus Neu 2 Österreich ✂

das Krankenhaus	der Hausbesorger	die Hausfrau
der Krankenpfleger	die Krankenschwester	der Taxifahrer
die Reiseführerin	die Berufserfahrung	die Teilzeit
der Führerschein	der Fahrschein	die Sprachschule
die Notaufnahme	die Sprechstunde	die Straßenbahn
die Haltestelle	die Buchhandlung	die Fußgängerzone
der Bahnsteig	der Bahnhof	die Tankstelle
der Fußballplatz	der Kindergarten	das Heimatland
der Geschirrspüler	die Kaffeemaschine	die Gebrauchsanweisung
die Steckdose	die Zahnbürste	die Zahnpasta
der Arbeitsplatz	der Glückwunsch	der Feiertag

✂ aus Schritte plus Neu 3 Österreich ✂

die Kreditkarte	der Geldbörse	die Wohngemeinschaft
die Mülltonne	der Postkasten	der Kinderwagen
das Mittagessen	das Trinkgeld	das Kaufhaus
die Sportart	die Zeitschrift	die Weltmeisterschaft
die Wettervorhersage	der Bildschirm	der Spielplatz
die Krankenkasse	die Abschlussprüfung	die Fachhochschule
die Berufsschule	der Tagesablauf	die Briefmarke

Was würden Sie jetzt gern machen? 	Was ist Ihr Ziel in drei Jahren?
Was für ein Auto hätten Sie gern? 	Was würden Sie gern noch lernen?
Wohin würden Sie gern reisen? 	Was würden Sie nie wieder tun?
Was wären Sie gern von Beruf? 	Was würden Sie heute Abend gern machen?
Sie gewinnen im Lotto. Was würden Sie mit dem Geld machen? 	Was wünschen Sie sich am meisten?
Was würden Sie am Wochenende bei schönem Wetter machen? 	Mit wem würden Sie gern einmal essen gehen?





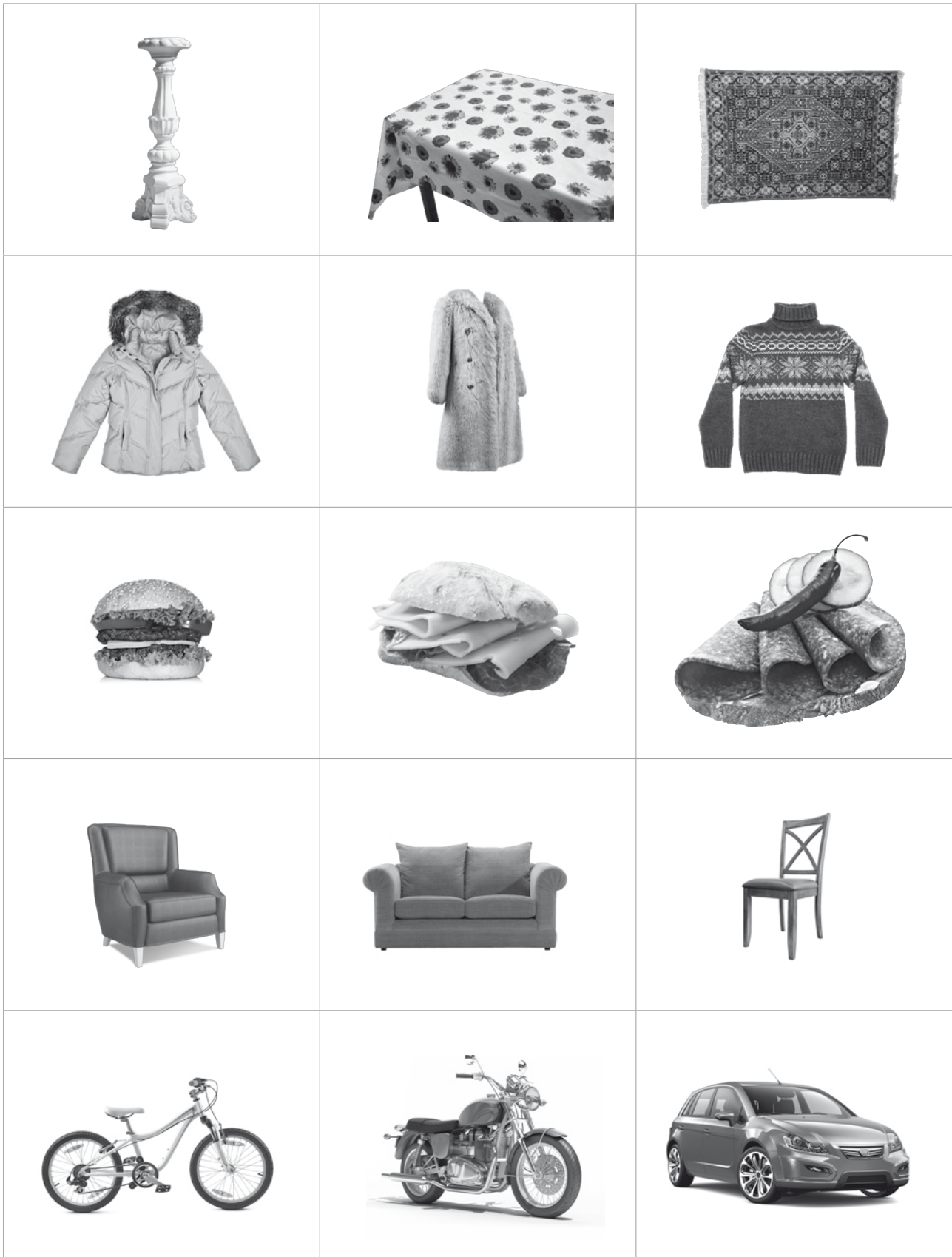
F Sandra möchte ...	1 „ein richtig guter Einkaufstag – sein – heute“
D Tim soll ...	2 überhaupt nicht
G Im Möbelgeschäft kauft Tim ...	3 Sandra – nur – einkaufen – für – gehen
B Er findet die Sachen ... und sehr billig.	4 kaufen – Sachen – für ihre Wohnung
E Er sagt: ...	5 Tim – zu – heim – Saft
A Sandra gefallen die Sachen ...	6 Kerzenständer – Wandteppich – Kerze – Saftgläser– Plastiktischdecke – und
I Nach dem Einkauf gehen Tim und Sandra ... und trinken ...	7 in die – gehen – Arbeit
H Da fällt Tim ein: Er muss ... und sich schnell umziehen.	8 ihr – mitgehen – und – helfen
C Aber nächste Woche will er mit Sandra ...	9 sehr schön

Lösung: F 4, D 8, G 6, B 9, E 1, A 2, I 5, H 7, C 3

START	Kinder	Feuerzeug	Regal	Fenster	Gläser	Löffel	Lampen	Brautkleid	Geschenk															
ZIEL	Das große Adjektiv-Spiel								Gutschein															
Kugel-schreiber									Tixo															
Ehering									weiß	teuer (!) teure(n)	günstig	alt	interessant	Schere										
Fahrrad									dick								Eltern							
Getränke																	Texte							
Koffer									billig								Geschenke							
Wohnung																	Kochbuch							
Häuser									hoch								Telefon							
Müll																	Handy							
Zimmer									hässlich								CDs							
Jacke																	Auto							
Zeitung									schön								Straßenbahn							
Kleider																	Fernseher							
Tasche									blau								Schokolade							
Bilder																	Tee							
Turnschuhe									gut								Semmeln							
Kursbuch																	Eis							
Bett									viel								Häferl							
Teppich																	Computer							
Hose									klein								Wecker							
Büros	Kuchen																							
Fußball	lang								Uhr															
Garten									Töpfe															
Blumen	Haus-schlüssel	Brief	Fotos	Familien	Sessel	Schreibtisch	Kühlschrank	Kasten	Messer															



Espressomaschine: passend – Espressotassen	Kerzenständer: groß – Kerze
Tischdecke: bunt – Blumen	Poster: groß – Hund
Uhr: gelb – Zahlen	Teppich: scheußlich – Farbe
Tisch: dick – Platte	Besteck: schön – Messer
Vorhänge: groß – Vögel	Gläser: bunt – Früchten
Lampe: rot – Glas	Schüssel: praktisch – Salatbesteck
Bild schön – Berg	Vase: rot – Blumen aus Plastik
Kasten: schmal – Tür	Puppe: blond – Haare



Jacke © iStock/Green_Leaf, Hamburger © Thinkstock/Stockphoto/nevodka; Sessel © Thinkstock/Stock/Dumitru Zubariuc; Fahrrad © iStock/Nikada; Mantel © iStock/Pakhnyushchyy; Salambrotchen © MEV;
Käsebrötchen © Thinkstock/Stock/HandmadePictures; Sofa © Thinkstock/Stock/creativesunday2016; Motorrad © Thinkstock/Stock/AlexVarlakov; Pullover © iStock/Pakhnyushchyy; Salambrotchen © MEV;
Stuhl © fotolia/James Phelps Jr; Auto © Thinkstock/Stock/Vladimiroquai

1 Lesen Sie den Text (Kursbuch, S. 29) noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

	richtig	falsch
a Die Porzellanpuppe hat viel Geld gekostet.	☐	☐
b Bei jedem Besuch sucht die Tante die Puppe in Valentinas Regal.	☐	☐
c Valentina hat die Figur beim Umzug weggeworfen.	☐	☐
d Vor fünf Jahren war Valentina arbeitslos.	☐	☐
e Ernesto hat ihr einen Kasperl gemacht, weil sie nicht mehr gelacht hat.	☐	☐
f Valentina findet Ernesto sehr süß.	☐	☐
g Alexander hat Valentina den Drachen geschenkt, weil sie sich schon so viele Jahre kennen.	☐	☐
h Der Drache hatte eine Liebeserklärung für Valentina im Mund.	☐	☐

2 Was bedeuten die Sätze in diesem Kontext? Kreuzen Sie an.

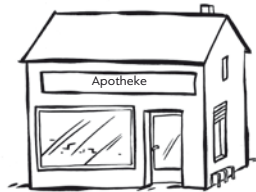
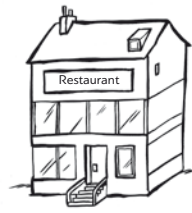
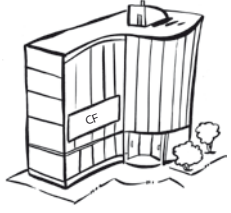
- a Ich wollte meiner Tante nicht wehtun.
 - ☐ Meine Tante hatte große Schmerzen. Ich wollte ihr helfen.
 - ☐ Ich wollte meine Tante nicht traurig machen.
- b Die Porzellanpuppe ist ein wertvolles Geschenk.
 - ☐ Die Tante hat viel zu viel Geld für eine billige Puppe bezahlt.
 - ☐ Die Puppe ist etwas ganz Besonderes und sie war auch nicht billig.
- c Damals ist es mir ziemlich schlecht gegangen.
 - ☐ Valentina hatte viele verschiedene Probleme zur gleichen Zeit.
 - ☐ Valentina war sehr krank und hatte große Schmerzen.
- d Später sehe ich mir den Drachen noch einmal an.
 - ☐ Ich sitze da und schaue den Drachen an.
 - ☐ Ich schaue mir den Drachen von allen Seiten an und untersuche ihn genau.
- e Drachen bringen Glück.
 - ☐ Wer einen Drachen hat, hat auch Glück.
 - ☐ Drachen bringen kleine Geschenke in ihrem Mund mit.

Lösung: 1 richtig: a, b, d, e, h; 2 a2, b2, c1, d2, e1

Was passt? Ordnen Sie zu. Es gibt oft mehrere Möglichkeiten!

	das Paket, -e	
	der Brief, -e	die Post
bekommen	die Adresse, -n	austragen
zukleben	der Karton, -s	aufmachen
kaufen	die Waage, -n	kontrollieren
eintragen	der Postkasten, -e	suchen
einwerfen	die Briefmarke, -n	schreiben
auspacken	das Formular, -e	wollen
sich anstellen	das Packerl, -	hineingehen
leeren	der Absender, -	wiegen
ausfüllen	der Briefträger, -	legen
verschicken	die Postfiliale, -n	einpacken
	die Sondermarke, -n	
	der Schalter, -	
	das Gewicht	



 die Schuhfabrik	 die Schule	 die Fleischhauerei	 die Bank
 das Krankenhaus	 das Magistrat	 die Bäckerei	 das Kunstmuseum
 die Sparkasse	 die Volkshochschule	 die Apotheke	 die Post
 der Supermarkt	 das Hotel	 das Reisebüro	 das Kinocenter
 das Autohaus	 das Restaurant	 die Reinigung	 die Computerfirma



Ich möchte einen Brief (18 g) nach Spanien schicken. Was kostet das?

Meine Freundin in Wien hat Geburtstag. Ich möchte ihr ein Packerl (ca. 800 g) schicken. Was kostet das?

Meine Mutter hat Geburtstag. Ich möchte ihr ein Paket (ca. 7 kg) nach Izmir/Türkei schicken. Was kostet das?

Meine Cousine heiratet. Ich möchte ihr ein Paket (ca. 4 kg) in die USA schicken. Was kostet das?

Ich bin zu Besuch bei einer Freundin in Graz. Ich möchte meiner Familie in Rom eine Postkarte (12 g) schicken. Was kostet das?

Ich suche einen neuen Job und möchte eine Bewerbung abschicken. Der Brief (234 g) ist so groß wie mein Kursbuch. Was kostet das?

Ich möchte meine Wohnung kündigen und ganz sicher sein, dass der Brief (28 g) rechtzeitig vor Monatsende angekommen ist. Ich möchte ihn darum als Einschreiben mit Rückschein schicken. Was kostet das?

Ich möchte meine Autoversicherung kündigen und ganz sicher sein, dass der Brief (23 g) rechtzeitig vor Kündigungsfrist angekommen ist. Ich möchte ihn darum als Einschreiben mit Rückschein schicken. Was kostet das?

Ich möchte ein Packerl (ca. 700 g) in mein Heimatland (= nach) schicken. Was kostet das?

Ich möchte einen Brief (57 g) nach Marokko schicken. Was kostet das?

Ich möchte meiner Schwester in Jordanien Geld schicken. Was kostet das?

Ich möchte meinem Bruder in Altenberg einen Fahrschein (ca. 50 g) schicken. Der Brief soll unbedingt schon morgen ankommen. Was kostet das?

Ich möchte meiner Tante in Kanada ein Geschenk (ca. 400 g) schicken. Was kostet das?

1 Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| a Wenn ich über die Straße gehe, schaue ich oft nicht nach rechts und links.
Ich weiß, das ist sehr | ☐ ungern. |
| b Der Sohn von meiner Nachbarin ist 18 und kann nicht kochen,
nicht waschen und nicht aufräumen. Er ist wirklich sehr | ☐ unvorsichtig. |
| c Meine Tochter hilft mir kaum im Haushalt. Und wenn sie es tut,
dann leider nur sehr | ☐ unselbstständig. |
| d Setz dich doch! Aber vielleicht nicht auf die Couch, die ist ziemlich | ☐ unaufgeräumt. |
| e Du musst mir doch keine Blumen mitbringen! Das ist wirklich | ☐ unappetitlich! |
| f Leider kommt der Zug nach Innsbruck heute etwas später.
Heute? Der ist doch immer | ☐ unsicher! |
| g Herr Meier hat mich heute in der Früh nicht begrüßt. Das war sehr | ☐ unbequem. |
| h Muss dein Zimmer denn immer so ... sein? | ☐ unnötig. |
| i Igitt! Ein kleines Tier im Salat. Wie | ☐ unpünktlich. |
| j Mein Bruder denkt immer, dass er nichts kann. Er ist so | ☐ unhöflich. |

- 2 Welche „un“-Wörter passen zu Ihnen, welche nicht?**
Suchen Sie in der Liste oben und im Wörterbuch.
Arbeiten Sie mit einer Partnerin / einem Partner und erzählen Sie.

Also, unpünktlich bin ich nicht, denn ich komme sehr selten zu spät. Vielleicht bin ich manchmal etwas unvorsichtig: ...

Lösung: a unvorsichtig.; b unselbstständig.; c ungern.; d unbequem.; e unnötig.; f unpünktlich.; g unhöflich.; h unaufgeräumt.; i unappetitlich!; j unsicher!

1 Lesen Sie die Fragen. Eine Frage passt nicht zur Foto-Hörgeschichte. Markieren Sie.

Bild	Person	
		a Über die Straße?
		b Was möchtest du wissen?
		c Gibt's denn in Wien keinen Tiergarten?
		d Ist das weit?
		e Wie waren die Tiger?
		f Wollt ihr mit dem Zug nach Wien fahren oder mit dem Auto?
		g Möchten Sie mit mir essen gehen?
		h Ist das nicht wunderbar?
		i Welches Lokal können Sie da empfehlen?
		j Bringst du mir eins mit?

2 Zu welchem Bild passt die Frage? Wer stellt sie?

Tim = T Frau Heigert = F Bub (Jakob) = B

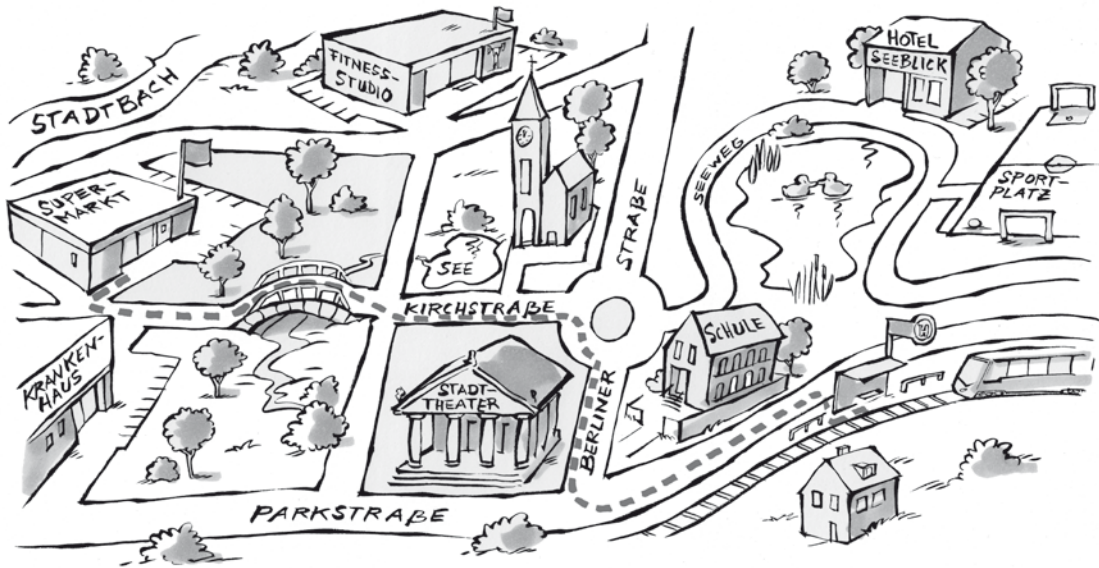
Lösung: 1 g; 2 Foto 1: i (F), Foto 2: a, d (F), Foto 3: b (T), Foto 4: c (B), Foto 5: f (T), 4 (B), Foto 6: j (T), Foto 7: e (T), Foto 8: h (T)

Das „Woher?–Wo?–Wohin?–Spiel



Tankstelle	Arbeit	Bäckerei	Auto	Fußballplatz
Krankenhaus	  = Woher?   = Wo?   = Wohin? <i>Ich bin beim Arzt.</i> <i>Ich gehe zum Fußballplatz.</i> <i>Ich komme aus der/ von der Bäckerei.</i>			Hotel
Büro				Arzt
Fleischhauer „Schmitz“				Post
meine Wohnung				Schule
Ärztin	Supermarkt	Friseur	Tiergarten	Freunde

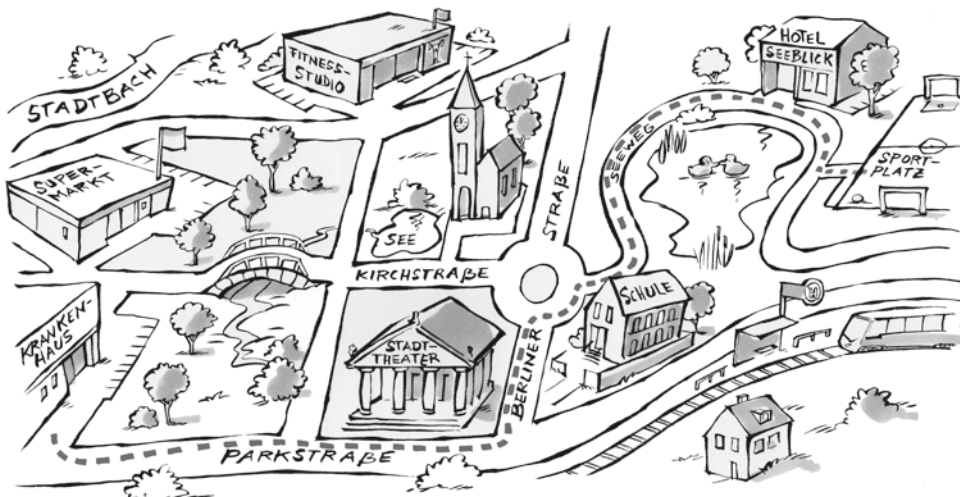
Partner A



Hallo, ich stehe vor dem Krankenhaus und möchte zum Sportplatz. Wie muss ich gehen?

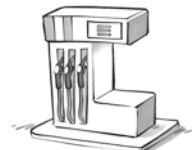


Partner B



Hallo, ich stehe an der Straßenbahnhaltestelle und möchte zum Supermarkt. Wie muss ich gehen?



Mein Fahrrad ist kaputt. Darum ... 	In der Stadt gibt es abends immer Stau, weil ... 	Ich möchte den Führerschein machen. Darum ... 	Wir finden keinen Parkplatz. Darum ... 
Ich fahre gern mit der U-Bahn, weil ... 	Ich kann nicht Auto fahren, weil ... 	Der Weg zum Deutschkurs ist weit. Darum ... 	Ich möchte ein Rad kaufen, weil ... 
Ich fahre oft mit dem Bus. Darum ... 	An der Kreuzung ist ein Unfall passiert, weil ... 	Ich muss zur Tankstelle fahren, weil ... 	Heute in der Früh hat es geregnet. Darum ... 
Mein Auto ist auf einmal stehen geblieben. Darum ... 	Ich bin mit dem Rad hingefallen, weil ... 	Ich brauche ein Pflaster, weil ... 	Die Batterie in meinem Handy ist leer. Darum ... 



Wien so gern einmal den „Prater“ sehen 	Fahrradtour an der Donau so gern einmal von Regensburg nach Wien fahren 	Venedig so gern einmal mit einer Gondel fahren 
Paris so gern einmal den „Eiffelturm“ sehen 	wandern so gern einmal den „Jakobsweg“ entlanggehen 	Istanbul so gern einmal die Stadt auf zwei Kontinenten besuchen 
München so gern einmal das „Oktoberfest“ besuchen 	Füssen so gern einmal „Schloss Neuschwanstein“ sehen 	Berlin so gern einmal die „East Side Gallery“ sehen 
Fahrradtour an der Donau so gern einmal von Wien nach Budapest fahren 	wandern so gern einmal auf einer Hütte schlafen 	Fahrradtour um den Bodensee so gern einmal von Lindau nach Konstanz fahren 

Wien © fotolia/Franz Wagner; Paris © Thinkstock/Zoomar/J. Wachala; München © Superjuli; Budapest © Thinkstock/Stock/sharocks; Regensburg © PantherMedia/Wolfgang Filser; wandern/Jakobsweg © Thinkstock/Stock; Füssen/Neuschwanstein © fotolia/JFL Photography; wandern/Hütte © Thinkstock/Stock/Foot Too; Venedig © Thinkstock/Zoomar; Istanbul © Getty Images/Stock/silverjohn; Berlin © Getty Images/E+/querbeet; Bodensee © PantherMedia/Gerald Böllmann

Version A (für geübtere TN)

Ratespiel: „Ich habe ... in meinem Koffer. Wo bin ich?“



In den Bergen	Im Dschungel	Auf dem Land
ein Rucksack (m)	ein Messer (n)	Sportschuhe
Trekkingschuhe	ein Sonnenhut (m)	eine Wanderkarte
eine Regenjacke	feste Schuhe	ein Wanderführer (m)
ein Handy (n)	Medikamente	ein Picknickkorb (m)

Am Meer	In der Wüste	In der Großstadt
ein Sonnenschirm (m)	viel Wasser	ein Reiseführer (m)
eine Badehose/ein Bikini (m)	eine Sonnencreme	ein Stadtplan (m)
ein Handtuch (n)	ein Sonnenhut (m)	ein Handy (n)
Badeschuhe	lange Kleidung	ein Fotoapparat (m)

Version B (für ungeübtere TN)

Ratespiel: „Ich habe ... in meinem Koffer. Wo bin ich?“



In den Bergen	Im Dschungel	Auf dem Land
einen Rucksack	ein Messer	Sportschuhe
Trekkingschuhe	einen Sonnenhut	eine Wanderkarte
eine Regenjacke	feste Schuhe	einen Wanderführer
ein Handy	Medikamente	einen Picknickkorb

Am Meer	In der Wüste	In der Großstadt
einen Sonnenschirm	viel Wasser	einen Reiseführer
ein Badehose/einen Bikini	eine Sonnencreme	einen Stadtplan
ein Handtuch	einen Sonnenhut	ein Handy
Badeschuhe	lange Kleidung	einen Fotoapparat

1 Eine Reiseroute beschreiben

- Welche Orte möchten Sie besuchen? Wählen Sie fünf Orte und markieren Sie sie auf der Landkarte.
- In welcher Reihenfolge besuchen Sie diese Orte? Zeichnen Sie Ihre Route auf der Karte ein.
- Beschreiben Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Reiseroute.

[Zuerst fahre ich mit dem Bus/Auto/Schiff/Zug nach ...
 Zuerst fliege ich nach ...
 Dann ...
 Später ...
 Schließlich ...
 Am Schluss ...
]



2 Sich verabreden

Ihre Partnerin / Ihr Partner beschreibt Ihnen eine Reiseroute. Zeichnen Sie die Route in Ihre Karte ein. Besuchen Sie dieselben Orte? Vielleicht können Sie sich verabreden! Sprechen Sie darüber.

Was du heute kannst besorgen ...

Bild 1

Tim: Stimmt was nicht?	1
Frau Aigner: Die haben einfach Geld von meinem Konto abgebucht.	1
Tim: Wer hat was abgebucht?	1
Frau Aigner: Na, DIE da, diese N – M – C! Wissen Sie, wer das ist?	1
Tim: Nein.	1
Frau Aigner: Sie haben doch Internet. Könnten Sie einmal nachschauen, ob das Kriminelle sind?	1
Tim: Später gern, aber jetzt muss ich in die Arbeit.	1



Bild 2

Frau Aigner: Was soll ich denn jetzt machen?	2
Tim: Gehen Sie zu Ihrer Bank. Die können Ihnen helfen.	2
Frau Aigner: Nein, da gehe ich nicht hin.	2
Tim: Warum nicht? Dort können Sie Ihr Konto prüfen lassen.	2
Frau Aigner: Die wollen mir immer etwas verkaufen: Aktien und so. Ich kenne mich da überhaupt nicht aus. Und das wissen die!	2
Tim: Na, dann gehen wir zu meiner Bank. Die sind total okay. Hätten Sie denn heute Nachmittag Zeit?	2

Bild 3

Tim: Frau Aigner, das ist die Frau Kostka, die Chefin hier. Frau Kostka, das ist meine Nachbarin, Frau Aigner.	3
Frau Kostka: Grüß Gott, Frau Aigner!	3
Frau Aigner: Guten Tag!	3
Tim: Frau Aigner hat Probleme mit ihrer Bank.	3
Frau Kostka: Aha ...?	3
Tim: Sie möchte sich von Ihnen beraten lassen. Wäre das möglich?	3
Frau Kostka: Natürlich! Kommen Sie, Frau Aigner, gehen wir in mein Büro.	3

Bild 4

Tim: Frau Aigner fühlt sich bei ihrer Bank nicht mehr wohl.	4
Frau Aigner: Das stimmt. Sie wollen immer, dass ich Aktien kaufe.	4
Frau Kostka: Und Sie wollen das nicht.	4
Frau Aigner: Nein. Ich will nur ein Konto. Können Sie mir sagen, was ich da tun muss?	4
Frau Kostka: Ganz einfach: Sie eröffnen ein Konto.	4
Frau Aigner: Das war's?	4
Frau Kostka: Das war's. Einen Moment! Ich bin gleich wieder da.	4



Bild 5	
Tim: Wissen Sie noch, was ich gesagt habe: Meine Bank ist okay.	5
Frau Aigner: Richtig! Ihre Bank ist viel besser als meine Bank.	5
Frau Kostka: So! Da bin ich schon wieder.	5
Frau Aigner: Und was muss ich jetzt machen?	5
Frau Kostka: Nichts. Wir füllen zusammen ein Formular aus, Sie unterschreiben und fertig.	5
Bild 6	
Frau Aigner: Und wie geht das mit meiner alten Bank? Wissen Sie, was ich da machen muss?	6
Frau Kostka: Da müssen Sie gar nichts machen. Darum kümmern WIR uns.	6
Frau Aigner: Na, das ist ja fein!	6
Frau Kostka: Ach, übrigens, haben Sie vielleicht einen Kontoauszug dabei? Ich brauche Ihre alte Kontonummer.	6
Frau Aigner: So ... da, das ist mein neuester Kontoauszug, bittesehr. Und ich habe da auch gleich noch eine Frage an Sie.	6
Bild 7	
Frau Aigner: Schauen Sie sich das bitte einmal an. Diese N – M – C ... Die haben einfach Geld von meinem Konto abgebucht.	7
Frau Kostka: 29,99 Euro, stimmt.	7
Frau Aigner: Und ich weiß gar nicht, wer das ist.	7
Frau Kostka: NMC? Nun ja, das ist eine bekannte Telefongesellschaft. Wie heißt denn Ihre Telefongesellschaft?	7
Frau Aigner: Tja, ich habe jetzt eine neue, wie heißt die denn?	7
Frau Kostka: Heißt sie vielleicht NewMediaCom?	7
Frau Aigner: Ja, genau! Woher wissen Sie das?	7
Frau Kostka: New Media Com: N – M – C.	7
Bild 8	
Frau Aigner: Ach Tim, ich danke Ihnen!	8
Tim: Danken? Warum denn?	8
Frau Aigner: Endlich habe ich mein Bankproblem gelöst.	8
Tim: H-hm ... Das ist super! Hm, dieser Kuchen!	8
Frau Aigner: Ja, der ist gut, gell? Wissen Sie was? Ich bestelle uns gleich noch einen!	8
Tim: Sind Sie sicher?	8
Frau Aigner: Natürlich! Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.	8

Partner A

Sie sind neu in der Stadt und haben viele Fragen. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner!

Beginnen Sie mit „Können Sie mir sagen, ...?“ oder mit „Wissen Sie, ...?“. Notieren Sie die Antworten in der Tabelle.

Ihre Partnerin / Ihr Partner hat auch Fragen an Sie. Helfen Sie. Sie finden die Antworten in Ihrer Tabelle.

Beispiel: ~~Wo gibt es da eine Bank?~~ → Können Sie mir sagen, wo es da eine Bank gibt?

Wo gibt es da eine Bank? 	Bankomat? <i>Neben der Apotheke ist einer.</i>	Gibt es da ein günstiges Hotel? 	Kreditkarten? <i>Das ist ganz unterschiedlich. Manche akzeptieren Kreditkarten, andere nicht.</i>	Wie bedient man den Bankomaten? 
Kann ich die Waschmaschine in Raten bezahlen? 	Banken länger geöffnet? <i>Jeden Donnerstag. Die Banken machen dann erst um 18 Uhr zu.</i>	Wie viel Prozent Zinsen bekomme ich auf ein Sparbuch? 	Kontoauszüge? <i>An jedem Serviceterminal Ihrer Bank, also an einem Bankomaten.</i>	Wie hoch sind die Zinsen für einen Kredit? 
Bankomatkarte? <i>Nein, in circa einer Woche bekommen Sie Ihre Bankomatkarte per Post.</i>	Wo kann ich außerhalb der Öffnungszeiten Geld überweisen? 	Kontoauszüge zuschicken? <i>Sie bekommen Ihre Kontoauszüge einmal im Monat per Post.</i>	Brauche ich zur Kontoeröffnung einen Ausweis? 	Karte aus dem Bankomaten? <i>Weil Sie dreimal die falsche Geheimzahl eingegeben haben.</i>

Partner B

Sie sind neu in der Stadt und haben viele Fragen. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner!

Beginnen Sie mit „Können Sie mir sagen, ...?“ oder mit „Wissen Sie, ...?“. Notieren Sie die Antworten in der Tabelle.

Ihre Partnerin / Ihr Partner hat auch Fragen an Sie. Helfen Sie. Sie finden die Antworten in Ihrer Tabelle.

Beispiel: ~~Wo finde ich da einen Bankomaten?~~ → Können Sie mir sagen, wo ich da einen Bankomaten finde?

eine Bank? <i>Gleich da um die Ecke in der Blumenstraße.</i>	Wo finde ich hier einen Bankomaten? 	günstiges Hotel? <i>Ja, gegenüber dem Bahnhof ist das „Go In“. Die Zimmer sind günstig und sauber.</i>	Akzeptieren die Geschäfte da Kreditkarten? 	Bankomat bedienen? <i>Das ist ganz einfach. Sie drücken hier und folgen den Anweisungen.</i>
in Raten bezahlen? <i>Ja, aber dann kostet sie mehr.</i>	An welchem Tag haben die Banken da länger geöffnet? 	Zinsen? <i>Auf ein normales Sparbuch bekommen Sie 1 Prozent Zinsen.</i>	Wo kann ich meine Kontoauszüge selber ausdrucken? 	Zinsen für einen Kredit? <i>Das ist sehr unterschiedlich. Zwischen 4 und 6 Prozent.</i>
Muss ich lange auf meine Bankomatkarte warten? 	Geld überweisen? <i>An jedem Serviceterminal Ihrer Bank.</i>	Wie oft schicken Sie mir die Kontoauszüge zu? 	Ausweis für Kontoeröffnung? <i>Ja, Sie brauchen Ihren Ausweis oder Reisepass.</i>	Warum kommt meine Karte nicht mehr aus dem Bankomaten? 

Partner A

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

- ◆ Lässt Klaus die Reifen wechseln?
- ▲ Ja, er lässt die Reifen wechseln. / Nein, er wechselt die Reifen selber.

	Klaus	Sara	Elfi	Ludwig
das Auto volltanken	Das macht er selber.	?	Das macht sie selber.	?
die Reifen wechseln	?	Das macht sie nicht selber.	?	Das macht er nicht selber.
das Auto kontrollieren	Das macht er nicht selber.	?	Das macht sie nicht selber.	?
eine neue Batterie einbauen	?	Das macht sie nicht selber.	?	Das macht er nicht selber.
Öl nachfüllen	Das macht er selber.	?	Das macht sie nicht selber.	?
die Reparatur bezahlen	?	Das macht sie selber.	?	Das macht er selber.

Partner B

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

- ◆ Lässt Klaus das Auto volltanken?
- ▲ Ja, er lässt das Auto volltanken. / Nein, er tankt das Auto selber voll.

	Klaus	Sara	Elfi	Ludwig
das Auto volltanken	?	Das macht sie selber.	?	Das macht er selber.
die Reifen wechseln	Das macht er nicht selber.	?	Das macht sie selber.	?
das Auto kontrollieren	?	Das macht sie nicht selber.	?	Das macht er nicht selber.
eine neue Batterie einbauen	Das macht er selber.	?	Das macht sie nicht selber.	?
Öl nachfüllen	?	Das macht sie nicht selber.	?	Das macht er selber.
die Reparatur bezahlen	Das macht er selber.	?	Das macht sie nicht selber. Das machen ihre Eltern.	?

1 Schauen Sie sich das Bild im Kursbuch, S. 76 an. Was passiert dort alles? Kreuzen Sie an.

Jemand ...	Das passiert.	Das passiert nicht.
a bittet um eine Spende.	☐	☐
b gibt dem Kellner Trinkgeld.	☐	☐
c überweist auf der Bank Geld.	☐	☐
d verliert gerade seine Geldtasche auf der Straße.	☐	☐
e möchte ein Konto eröffnen.	☐	☐
f will ein Eis kaufen.	☐	☐
g findet eine Geldtasche.	☐	☐
h hebt vom Bankomaten Geld ab.	☐	☐
i spricht mit einem Räuber.	☐	☐
j stiehlt gerade Geld.	☐	☐
k wirft Geld in einen Automaten.	☐	☐
l gibt viel Geld beim Juwelier aus.	☐	☐

2  34–38 2 Hören Sie die Gespräche noch einmal. Zu welchem Gespräch gehört dieser Satz? Ergänzen Sie den richtigen Buchstaben (A–E).

- | | |
|--|-----------------------|
| a Dann wissen Sie sicher auch, wie viel drin ist, oder? | ☐ |
| b Da schau, da hast du einen Euro. | ☐ |
| c Raus mit dem Geld! | ☐ |
| d Wie schade, dass ich überhaupt kein Geld habe. | ☐ |
| e Könnten Sie vielleicht diesen Fünf-Euro-Schein wechseln? | ☐ |
| f Darf ich Ihnen die Rechnung bringen? | ☐ |
| g Ich habe kein Bargeld dabei. | ☐ |
| h Ich brauche dringend Münzen für den Automaten. | ☐ |
| i Eine kleine Spende ... | ☐ |

3 Wissen Sie, warum? Antworten Sie.

Gespräch A: Warum bekommt der Räuber kein Geld? Wie möchte der Passant das Problem lösen?

Gespräch B: Warum ruft der Kellner die Polizei?

Gespräch C: Warum ist die Frau mit dem Kind nicht zufrieden?

Gespräch D: Warum möchte der Autofahrer sich beschweren?

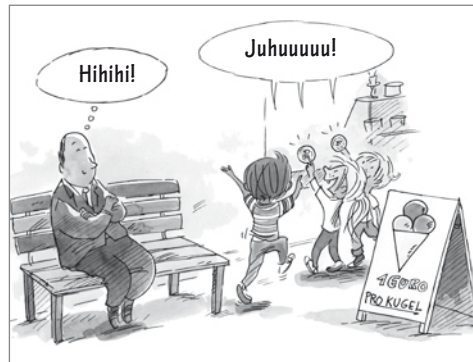
Gespräch E: Warum möchte keiner mehr die Geldtasche haben?

Lösung: 1 Das passiert: a, f, g, i, k. Das passiert nicht: b, c, d, e, h, j

2 a E; b C; c A; d B; e D; f B; g A; h D; i C

3 Gespräch A: Weil der Passant kein Bargeld hat. Er bietet an, Geld zu überweisen, aber der Räuber hat kein Konto.; Gespräch B: Weil der Gast nicht zahlen kann/will.; Gespräch C: Weil es nicht gesagt hat, dass über der Frau eine Uhr ist.; Gespräch D: Weil er es ungerecht findet, dass er eine Strafe zahlen soll. Denn er wollte ja einen Parkschein kaufen.; Gespräch E: Weil kein Geld drin ist.

Schneiden Sie die Bilder aus. Legen Sie die Bilder in eine Reihenfolge und erzählen Sie die Geschichte.



Werden Lara und Tim ein Paar oder bleiben sie nur Freunde?

Schreiben Sie die Geschichte weiter. Gehen Sie dabei auf die verschiedenen Lebensstationen ein.

Morgen

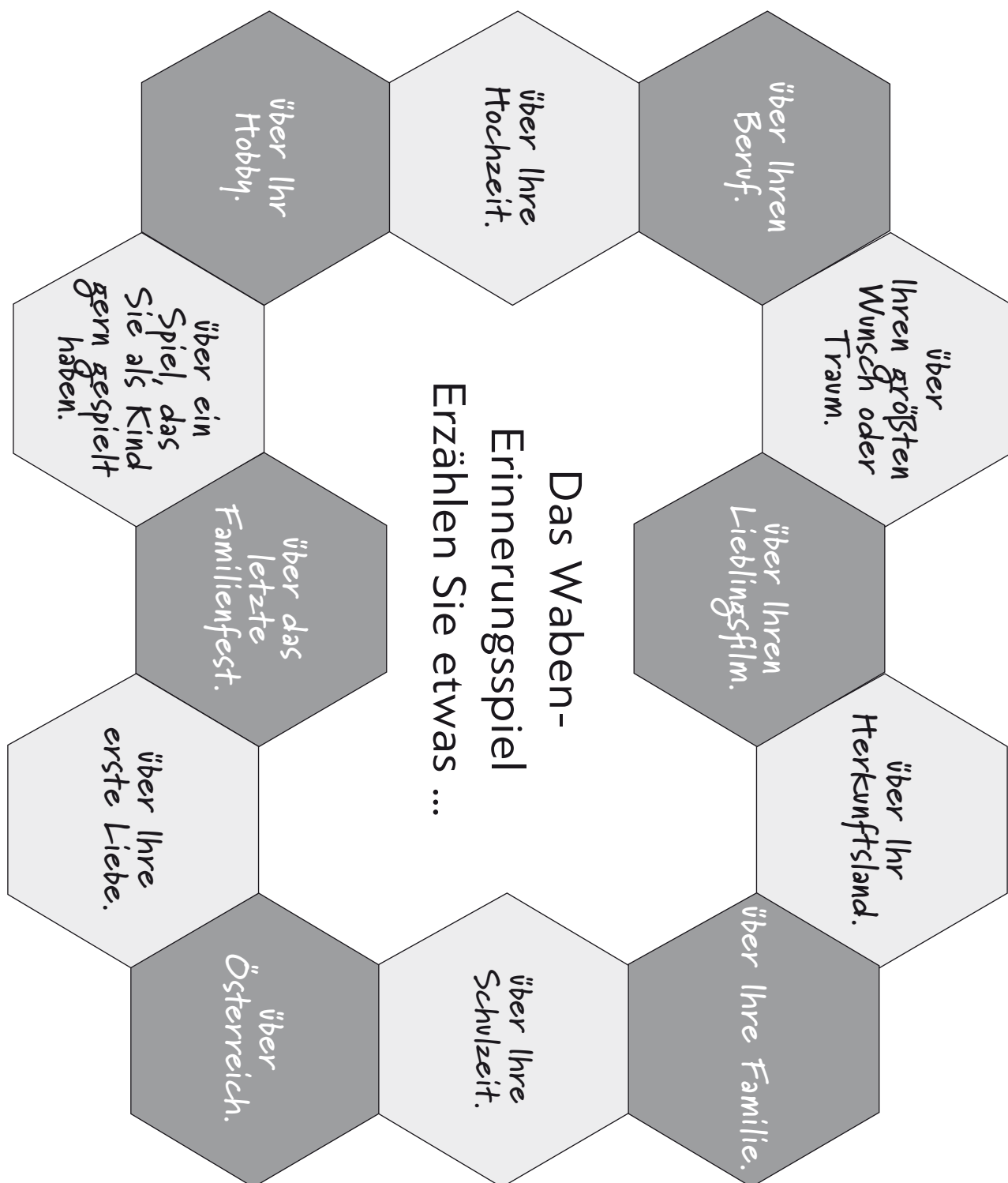
Lara und Tim

In einem Jahr

In fünf Jahren

In zehn Jahren







Meine Lehrerin mag mich nicht.	im Unterricht weniger stören
Ich darf nie allein ausgehen.	mit deinen Eltern sprechen
Ich bekomme zu wenig Taschengeld.	einen Job suchen
Immer soll ich lernen. Ich will lieber Skateboard fahren.	nach den Hausübungen noch Skateboard fahren
Ich soll auf meinen kleinen Bruder aufpassen. Ich möchte aber meine Freunde treffen.	deinen kleinen Bruder mitnehmen
Ich habe keine Freunde.	dich in einem Sportverein anmelden

Diminutiv-Memo- Spiel



das Haus	das Häuschen	die Maus	das Mauserl
der Schatz	das Schatzerl	das Paket	das Packerl
die Katze	das Katzerl	der Tisch	das Tischerl
der Bär	das Bärchen	die Karte	das Kärtchen
die Semmel	das Semmerl	das Glas	das Glaserl
die Flasche	das Flascherl	der Bruder	das Brüderchen
die Schwester	das Schwesterchen	das Heft	das Heftchen
die Stadt	das Städtchen	das Stück	das Stückerl
der Teller	das Tellerchen	der Turm	das Türmchen
das Bild	das Bildchen	das Bett	das Betterl

Lektion 8, Wiederholung: Würfelspiel „Was wäre, wenn ...?“

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	GA	Kopieren Sie die Kopiervorlage mehrmals. Die TN finden sich in Kleingruppen von 3–4 TN zusammen. Jede Gruppe erhält ein Spielbrett, Spielfiguren und einen Würfel. Die TN setzen ihre Spielfiguren aufs Startfeld und würfeln reihum. Wer die höchste Augenzahl würfelt, beginnt. Die TN würfeln, fahren mit ihrer Spielfigur entsprechend viele Felder vor und lesen die Aufgabe vor. Ist die Antwort richtig (die Gruppe bestimmt), darf der Spieler auf dem Feld stehen bleiben. Ist die Antwort (auch teilweise) falsch, muss der TN die entsprechende Augenzahl wieder zurückgehen. Gewonnen hat, wer zuerst ins Ziel kommt. Dabei ist es nicht wichtig, die genaue Augenzahl zu haben, sondern einmal „eine Runde gemacht“ zu haben. Gehen Sie herum und achten Sie darauf, dass die Formen von „wäre“, „hätte“ und „würde“ richtig verwendet werden. Gruppen, die schneller fertig sind, spielen eine weitere Runde. <i>Hinweis:</i> Wenn viele Ihrer TN in der Konjunktiv-II-Bildung noch unsicher sind, können Sie den Gruppen eine Kopie der Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 18) als Gedankensstütze zur Verfügung stellen.	KV L8/Wiederholung, Spielfiguren, Würfel	

Lektion 9, Wiederholung: Partnerspiel

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	PA	Die TN sitzen sich gegenüber. Partner A erhält Kopie A, Partner B Kopie B. Die TN halten die Kopien so, dass der Partner nicht hineinschauen kann. Der erste TN nennt eine Zahl zwischen 1 und 5 und einen Buchstaben A, B, oder C, z.B. C3. Der Partner sucht aus seiner Kopie das entsprechende Feld und liest die Frage vor. Die Partnerin / der Partner antwortet. Wenn die Antwort richtig ist, markiert der fragende TN das Feld mit einem „X“. Ist die Antwort falsch, bleibt das Feld leer und der erste TN kann das Feld noch einmal anwählen. Dann wählt der andere TN eine Buchstaben-Zahlen-Kombination etc. Die Paare spielen, bis einer der TN alle Felder markiert hat. In Kursen mit mehrheitlich ungeübten TN arbeiten die TN immer paarweise mit einer Kopie. Dabei können Sie auch festlegen, dass einer der Partner zunächst nur die Rolle des Helfenden hat. Nach einer Zeit werden die Rollen dann getauscht.	KV L9/Wiederholung	

Lektion 10, Wiederholung: Quiz

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	GA	Kopieren Sie die Kopiervorlage mehrmals, schneiden Sie die Kärtchen aus und verteilen Sie die Kartensets an Vierergruppen. Jeweils zwei TN spielen als Team zusammen. Die Teams ziehen abwechselnd eine Karte: Team A beginnt und liest die Frage laut vor. Team B versucht, die Aufgabe zu lösen. Ist die Antwort richtig, erhält Team B die Karte. Ist dies nicht der Fall, wird die Lösung für alle vorgelesen und dann die Karte wieder unter den Stapel gelegt. Sie kann also später noch einmal gezogen werden und wer gut aufgepasst hat, kann punkten. Dann ist Team B an der Reihe. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Karten gezogen wurden. Das Team, das am Schluss die meisten Karten hat, gewinnt. <i>Hinweis:</i> Die richtige Antwort ist jeweils hervorgehoben, sodass die Richtigkeit vom gegnerischen Team leicht überprüft werden kann.	KV L10/Wiederholung	

Lektion 11, Wiederholung: Wissen und markieren

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	PL/GA	Die TN arbeiten paarweise. Achten Sie darauf, dass die Paare aus möglichst gleich starken TN bestehen. Jeder Partner hat einen andersfarbigen Buntstift. Kopieren Sie für jedes Paar ein Antwortblatt. Die Paare legen das Antwortblatt gut sichtbar vor sich hin. Lesen Sie den ersten Satz vor: „Eins: Wenn Sie zum Theater wollen, müssen Sie noch ... die Brücke dort fahren.“ Machen Sie die Lücke deutlich, indem Sie „hmhm“ summen und/oder malen Sie mit der Hand ein Fragezeichen in die Luft. Die TN markieren ihre Antwort möglichst schnell auf dem Antwortbogen, indem sie in jeweils ihrer Farbe eine große „1“ über das richtige Wort schreiben. Damit die TN die Aufgabe verstehen, machen Sie mit der ersten Frage ein Beispiel. Wenn beide die gleiche Antwort markieren wollen, darf immer nur der schnellere TN seine Zahl schreiben. Sind die Antworten unterschiedlich, dürfen beide markieren. Dann kann es passieren, dass eine Antwort später nochmals markiert wird. Da dann die Zahlen und Farben verschieden sind, ist das zulässig. Lesen Sie dann die zweite Frage vor: „Zwei: Wenn sehr starker Wind geht, sagt man auch: Es ist ...“. Die TN markieren mit „2“ etc. Die TN legen die Buntstifte weg und markieren bei der Kontrolle in einer dritten Farbe. Zur Kontrolle werden noch einmal alle Fragen mit den Antworten vorgelesen. Die TN markieren, ob ihre Antwort richtig oder falsch war. Wer die meisten richtigen Antworten markiert hat, hat gewonnen. Achtung: Zwei Antworten passen nicht!  In Kursen mit mehrheitlich ungeübten TN arbeiten die TN der Paare nicht gegeneinander, sondern miteinander, markieren also zusammen eine Antwort. In Kursen mit mehrheitlich geübten TN können Sie die TN auch in Gruppen spielen lassen. Dann spielen jeweils fünf TN zusammen. Einer übernimmt das Vorlesen der Fragen, während zwei Paare gegeneinander spielen.	KVL11/Wiederholung, Buntstifte	

Lektion 12, Wiederholung: „Kopf oder Zahl“

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	GA	Kopieren Sie die Kopiervorlage mehrmals. Die TN finden sich paarweise zusammen. Jedes Paar erhält ein Spielbrett, Spielfiguren und eine Münze. Die TN setzen ihre Spielfiguren auf das Startfeld und entscheiden, wer A und wer B ist. A beginnt und wirft die Münze. Zeigt die Münze mit der Zahl nach oben, darf der Spieler ein Feld vorgehen, zeigt sie mit dem Bild nach oben, darf er zwei Felder vorrücken. Um auf dem Feld stehen bleiben zu dürfen, muss die Aufgabe gelöst werden. Kann der Spieler die Aufgabe nicht lösen, muss er ein Feld zurückgehen. Dann ist B an der Reihe und wirft die Münze. Gewonnen hat, wer zuerst das Ziel erreicht.	KVL12/Wiederholung, Spielfiguren, Münzen	

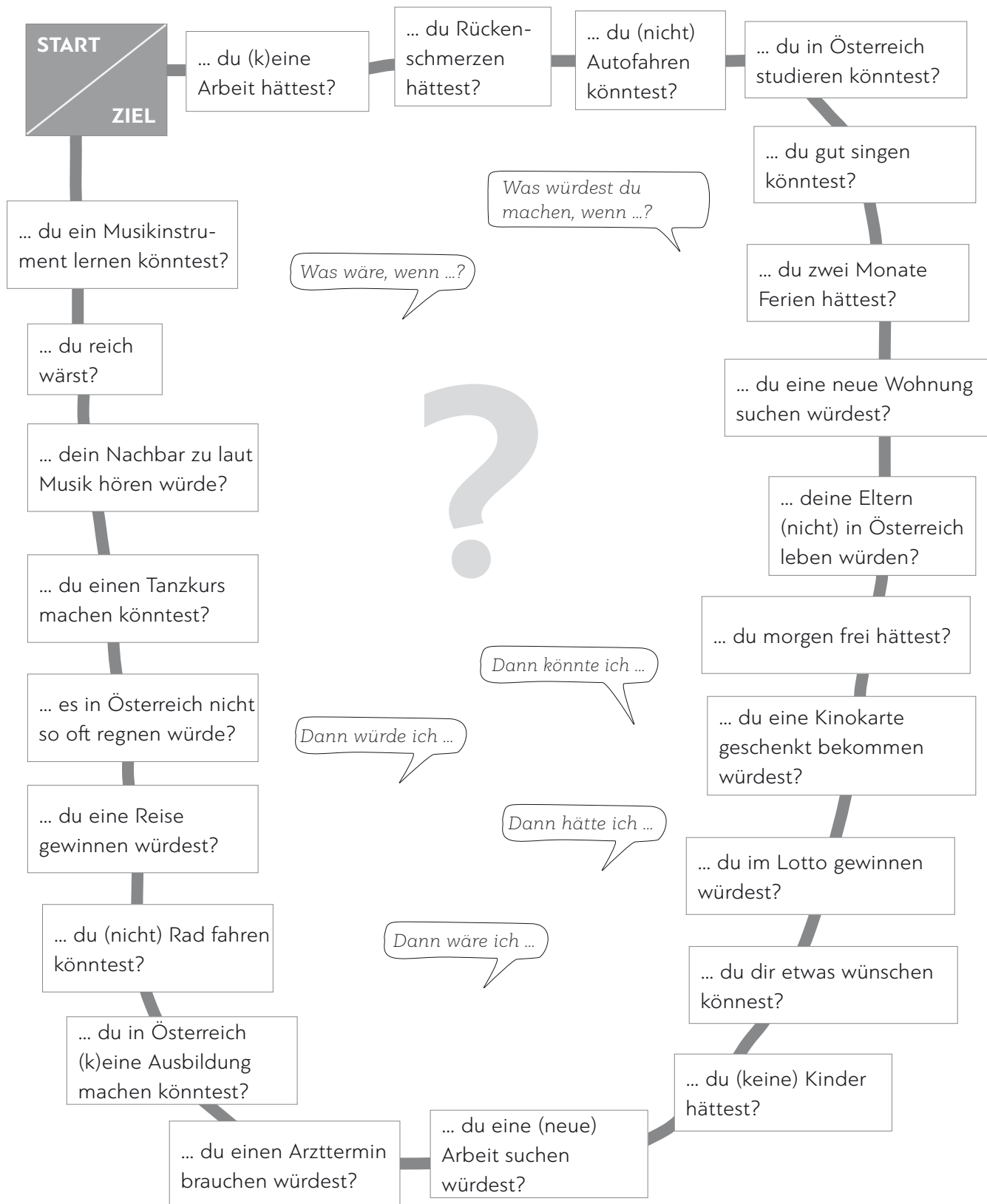
Lektion 13: Wiederholung: „Vier gewinnt“

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	PA	Jedes Paar erhält einen Spielplan. Zusätzlich brauchen Sie buntes Papier. Jeder Partner schneidet sich acht bis zehn Stückchen Papier in je einer Farbe ab. Partnerin / Partner 1 sucht sich ein Feld aus und beantwortet die Frage. Ist die Antwort richtig, darf sie/er ein Papierstückchen auf das Feld legen. Dann ist Partnerin / Partner 2 an der Reihe. Gewonnen hat, wer zuerst vier seiner Papierschnipsel in einer Reihe (senkrecht, waagrecht oder diagonal) liegen hat. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.	KV L13/Wiederholung, Papier in zwei Farben	
		<i>Variante:</i> Geübtere TN, die schneller sind, spielen weiter, bis alle Felder besetzt sind. Dann zählen die TN aus, wer mehr Viererreihen geschafft hat. In Kursen mit mehrheitlich ungeübten TN spielen jeweils zwei Paare gegeneinander.		

Lektion 14: Wiederholung: Quiz

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	GA	Kopieren Sie den Spielplan so oft, dass immer fünf TN einen Spielplan und einen Satz mit 42 weißen Karten in Feldgröße erhalten. Die weißen Karten werden auf die Felder gelegt, sodass diese verdeckt sind. Die TN spielen in zwei Teams zu je zwei Spielern und einem Spielleiter. Team A beginnt und nennt die Koordinaten eines beliebigen Feldes, z.B. A5. Der Spielleiter deckt das Feld ab und liest die Frage vor. Team A beantwortet die Frage. Der Spielleiter entscheidet mithilfe der Lösung, ob das Team die Frage richtig beantwortet hat. Wenn ja, bekommt Team A einen Punkt und das Feld bleibt aufgedeckt. Kann Team A die Frage nicht beantworten, wird das Feld wieder abgedeckt und kann vom gegnerischen Team oder auch später noch einmal von Team A gewählt werden. Dann ist Team B dran. Das Team, das die meisten Punkte hat, wenn alle Fragen aufgedeckt sind, gewinnt.	KV L14/Wiederholung, 42 weiße Zettel zum Abdecken der Felder	

„Was wäre, wenn ...“



Partner A

	A	B	C	
1	Ergänzen Sie: billig, billiger, am billigsten; hoch, ... (höher, am höchsten)	Was ist richtig? „Hey, du wohnst aber in einem schönes/schönem/ schönen Haus.“ (schönen)	Antworten Sie skeptisch: Das war aber ein guter Film. Findest du nicht? (z. B. Na ja, geht so.)	1
2	Was ist richtig? Ich bin genauso alt wie/als du. (wie)	Erzählen Sie: Wie wichtig ist Ihnen ein interessanter Beruf? (freie Lösung)	Nennen Sie mindestens zwei Beispiele: Aus welchem Material kann ein Tisch sein? (z. B. Holz, Glas, Metall ...)	2
3	Ergänzen Sie: Reis esse ich gern. Nudeln esse ich lieber. Kartoffeln esse ich ... (am liebsten)	Erzählen Sie: Wofür geben Sie am meisten Geld aus? (freie Lösung)	Was ist richtig? „Nein, ich habe keinen schnelle/schnellen/schneller Computer.“ (schnellen)	3
4	Aus welchem Material können Schuhe sein? (aus Leder, aus Stoff, aus Holz, aus Plastik)	Was ist richtig? Mein Smartphone ist größer wie/als deins. (wie)	Vergleichen Sie ein Rad mit einem Auto. (z. B. Das Auto ist schneller als das Rad.)	4
5	Erzählen Sie: Welche von Ihren Sachen mögen Sie am liebsten? Warum? (freie Lösung)	Ergänzen Sie: billig, billiger, am billigsten; groß, ... (größer, am größten)	Ergänzen Sie: Fatma muss für ihr neues Auto einen Kredit ... (aufnehmen)	5
	A	B	C	

Partner B

	A	B	C	
1	Nennen Sie mindestens drei Nahrungsmittel. (z. B. Brot, Kartoffeln, Milch ...)	Ergänzen Sie: Ein Bikini ist aus ... (Stoff)	Was ist richtig? Morgen kaufe ich mir ein richtig dicke/dicker/dickes Wörterbuch. (dickes)	1
2	Was ist richtig? Ein Zugticket nach Bregenz ist genauso teuer wie/als eins nach Klagenfurt. (wie)	Erzählen Sie: Wie wichtig sind Ihnen gute Freunde? (freie Lösung)	Was ist richtig? Ich gehe mal zu dem neuen/neuem/neuer Geschäft. (neuen)	2
3	Erzählen Sie: Wofür geben Sie Ihr Geld am liebsten aus? (freie Lösung)	Ergänzen Sie: klein, kleiner, am kleinsten; lang, ... (länger, am längsten)	Erzählen Sie: Welche von Ihren Sachen mögen Sie überhaupt nicht? Warum? (freie Lösung)	3
4	Vergleichen Sie eine Tasche mit einem Rucksack. (z. B. Der Rucksack ist praktischer als die Tasche.)	Ergänzen Sie: Eine Reise nach München wäre schön. Eine Reise nach Rom wäre schöner. Eine Reise nach Moskau wäre ... (am schönsten)	Aus welchem Material können Schüsseln sein? (aus Glas, aus Metall, aus Holz, aus Plastik)	4
5	Ergänzen Sie: klein, kleiner, am kleinsten; dumm, ... (dümmer, am dümmsten)	Antworten Sie skeptisch: Schau einmal, das ist aber ein schöner Pullover. Findest du nicht? (z. B. Hm, findest du?)	Was ist richtig? Cola ist süßer wie/als Limonade. (als)	5
	A	B	C	

Kopiervorlage L10 / Wiederholung



POST Wenn man einen Brief verschicken will, braucht man ... a eine Zollerklärung. b <i>eine Briefmarke.</i> c eine Verpackung.	POST Wenn man sicher sein möchte, dass der Brief ankommt, schickt man ihn als ... a Paket. b E-Mail. c <i>Einschreiben.</i>	POST Wenn ein Brief schnell ankommen soll, verschickt man ihn als ... a Einschreiben. b <i>Eilsendung.</i> c Packerl.	POST Wenn man Briefmarken braucht, geht man ... a in den Supermarkt. b auf die Bank. c <i>auf die Post.</i>
POST Wenn man bei der Post ein Paket abholen möchte, braucht man ... a einen Ausweis. b einen Gelben Zettel. c <i>einen Gelben Zettel und einen Ausweis.</i>	POST Wenn man wissen will, wie schwer ein Paket ist, muss man es ... a messen. b heben. c <i>wiegen.</i>	HANDY Wenn ich Freunden kurz etwas mitteilen möchte, schicke ich ihnen ... a einen Anruf. b <i>eine Nachricht.</i> c ein Einschreiben.	INTERNET Wenn man sich über ein bestimmtes Thema informieren möchte, kann man ... a ein E-Mail schreiben. b <i>im Internet surfen.</i> c eine Anzeige aufgeben.
INTERNET In sozialen Netzwerken kann man mit ... a Postkarten b E-Mails c <i>Chats</i> kommunizieren.	POST Wenn man ein Paket nach Kanada schicken möchte, muss man ... a einen Abholschein b <i>eine Zollerklärung</i> c ein Einschreiben ausfüllen.	POST Wenn etwas mehr als 2 kg wiegt, muss man es als ... a Packerl b Maxibrief c <i>Paket</i> verschicken.	POST Wenn man wissen will, ob eine Sendung angekommen ist, muss man sie als Einschreiben ... a mit Aufkleber b <i>mit Rückschein</i> c mit Krankenschein schicken.
POST Wenn man möchte, dass etwas unbeschädigt ankommt, muss man es gut ... a versichern. b verschließen. c <i>verpacken.</i>	HANDY Wenn jemand nicht ans Handy geht, kann man ... a <i>auf der Mailbox</i> b im Postkasten c auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen.	HANDY Die meisten benützen ihr Handy ... a nur im Notfall. b <i>für Nachrichten und Anrufe.</i> c nur für Nachrichten.	HANDY Auf der Mailbox kann man ... a eine Sprachnachricht verschicken. b eine Sprachnachricht abschicken. c <i>eine Sprachnachricht abhören.</i>

Fragenblatt

Frage	richtige Antwort
1 Wenn Sie zum Theater wollen, müssen Sie noch ... die Brücke dort fahren.	über
2 Wenn sehr starker Wind ist, sagt man auch: Es ist ...	windig
3 Wenn du zu Fuß gehst, bist du ein ...	Fußgänger
4 Bei schlechtem Wetter ist der Himmel voller ...	Wolken
5 Am ... gab es heute keine Starts und Landungen.	Flughafen
6 Wenn Sie zum Tennisclub wollen, müssen Sie hier am Park ... fahren.	entlang
7 Gleich kommt mein Sohn ... der Schule.	aus
8 Wenn im Winter viel Schnee liegt, gibt es viele ... auf den Straßen.	Staus
9 Hast du den Wetterbericht gehört? Wie sind die ... für morgen?	Aussichten
10 In der Früh ist es im Herbst oft ... Man sieht fast nichts.	neblig
11 Zu „Auto“ sagt man auch oft der ...	Wagen
12 Am Abend gehe ich nicht gern ... den Park.	durch
13 An der nächsten ... müssen Sie nach links abbiegen.	Kreuzung
14 Sie müssen hier ... den Sportplatz herumgehen.	um
15 Vielleicht gibt es gleich ein Gewitter. Es sieht den ganzen Tag schon so ... aus.	gewittrig
16 Sag einmal, wann kommst du ... Sport heim?	vom

Antwortblatt



Kopf oder Zahl?

A	Ziel	B	Ziel
A 10 nächster Woche habe ich einen Monat Urlaub. Dann fahre ich Madrid und mache einen Spanischkurs. Darauf freue ich mich schon.		B 10 Wien haben wir vier Stunden Aufenthalt. Wir könnten uns den berühmten Prater und andere Sehenswürdigkeiten ansehen.	
A 9 Hotel in Strandnähe bietet preiswert..... Zimmer übers Wochenende. Herrlich..... Blick aufs Meer.		B 9 Kleines Sporthotel mit zahlreichen..... Sportangeboten hat noch günstig..... Zimmer frei.	
A 8 Kulturfreak sucht kulturinteressiert..... Begleitung für Ausstellungsbesuch oder Stadtführung.		B 8 Genießerin sucht fröhlich..... Reisebegleitung mit Spaß am Faulenzen.	
A 7 Letztes Jahr war ich zum ersten Mal Wüste. Das war ein ganz besonderes Erlebnis.		B 7 Fußball mit gut..... Freunden ist für mich die beste Erholung.	
A 6 Entschuldigung, wo geht's hier an Strand?		B 6 Wer hat Lust, mit mir eine Fahrradtour Donau zu machen?	
A 5 Nun tanze ich schon ein Jahr regelmäßig Tango. Jetzt möchte ich mal nach Argentinien fahren und dort tanzen.		B 5 nächster Woche besuche ich einen Salsa-Kurs. Ich möchte nämlich im Herbst nach Kuba fahren und Salsa tanzen.	
A 4 Abenteurer sucht abenteuerlustig..... Reisebegleitung für gefährlich..... Dschungeltour.		B 4 Sportlich..... Typ sucht unkompliziert..... Leute für gemeinsam..... Aktivurlaub.	
A 3 Urlaub fliege ich am liebsten Meer. Dort kann man Strand Sonne faulenzen.		B 3 Nächstes Wochenende fahren wir Land. Wir besuchen meine Großeltern einem kleinen Dorf Leechwald.	
A 2 Diesen Sommer fahren wir Süden. Wir wollen Italien fahren und uns die berühmten Sehenswürdigkeiten Venedig, Florenz und Pisa ansehen.		B 2 Lass uns am Wochenende Berge fahren! Wir könnten Bergen wandern.	
A 1 Wir waren am Sonntag Wienerwald. Und ihr?		B 1 Ich würde gern mal Urlaub einsamen Insel machen.	
A	↑ Start ↑	B	↑ Start ↑

Vier gewinnt

(senkrecht ↓, waagrecht ↔ oder diagonal ↖ ↘)

Wie heißt das Wort richtig? Ich möchte am Bankomaten Geld <i>heabben</i> .	Bitten Sie höflich um Hilfe: Sie stehen am Fahrkartenauto- maten und wissen nicht, wie er funktioniert.	Ergänzen Sie Artikel und Plural- formen: Konto → die Betrag → die	Fragen Sie höflicher: Wie komme ich zum Bahnhof?	Ergänzen Sie: Ein Kind bekommt monatlich Geld von den Eltern. Es bekommt
Fragen Sie höflicher: Ist das Konto kostenlos?	Ergänzen Sie: ♦ Schneidet ihr eure Haare selber? ▼ Nein, das machen wir nicht selber. Wir	Wie heißt das Wort richtig? Ich habe nicht so viel Geld dabei. <i>Zeprenaktie</i> Sie auch Kreditkarten?	Ergänzen Sie: Die Hose ändern? Das kann ich nicht. Ich muss sie	Ergänzen Sie Artikel und Plural- formen: Menü → die Ober → die
Ergänzen Sie Artikel und Plural- formen: Summe → die Lohn → die	Warnen Sie Ihre Freundin: Ihre Freundin will über die Straße gehen. Aber es kommt ein Auto.	Fragen Sie höflicher: Ist der Bus schon weg?	Sie wissen es auch nicht. Antworten Sie höflich: Können Sie mir sagen, wie der Kaffeeautomat funktioniert?	Ergänzen Sie die Artikel: Bargeld Girokonto Bankomat- karte
Ergänzen Sie: Nein, ich kann deinen Computer auch nicht reparieren. Du musst ihn	Fragen Sie höflicher: Was hast du gesagt?	Ergänzen Sie: Dort steht, wie viel Sie verdienen. Das ist der	Wie heißt das Wort richtig? Kann ich das Geld auch <i>weiberüsen</i> ?	Fragen Sie höflicher: Wird der Konto- auszug mit der Post zugeschickt?
Ergänzen Sie: Das Auto überprüfen? Nein, das mache ich nicht selber. Ich	Wie heißt das Wort richtig? Sind nun alle Ihre Fragen <i>worbetetant</i> ?	Ergänzen Sie die Artikel: Kontrolle Öl Bremse	Fragen Sie höflicher: Wo ist der nächste Bankomat?	Ergänzen Sie: die Wohnung neu und schön machen = die Wohnung

Quiz

	A	B	C	D	E	F
1	der Raucher → die ...in	ruhig ⇔ (nicht ruhig)	Tim hat Lara im Deutschkurs (kennenlernen).	Letztes Jahr (sein) Tim alleine im Urlaub.	der Arbeiter → die ...in	Lara und Tim (haben) letzte Woche in Wien viel Spaß.
2	Katze → Katzerl Tisch →	Lara ist in Salz- burg manchmal mit Tim (ausgehen).	Meine Freunde sind alle verhei- ratet, aber ich (wollen) nicht heiraten.	Anita hat sich im Urlaub in einen Spanier (verlieben).	Bär → Bärchen Haus →	Laras Lehrerin hat jeden Tag die Hausübun- gen (kontrollieren).
3	ohne Arbeit = arbeits.....	Peters Mutter ist vor zwei Tagen (sterben).	erziehen → die ...in	Maus → Mauserl Schatz →	fahren → der	Lara und Tim sind zusammen auf Urlaub (fahren).
4	Wenn ich Geld hätte, ... ich gern nach Rom fahren.	Als Kind (dürfen) ich nicht allein ins Schwimmbad gehen.	Ich war gestern wegen des Tests so aufgeregt, dass ich erst spät (einschla- fen) bin.	Gestern (wollen) ich ins Theater gehen, aber es ist immer noch zu.	Ich bin in einem kleinen Dorf (aufwachsen).	Früher habe ich immer auf die Kinder der Nachbarn (aufpassen).
5	Mein Mann und ich haben uns oft in einem Café (treffen).	Als Kind (müs- sen) ich immer auf meine klei- nen Geschwister aufpassen.	befragen → die ung	Für mich war immer klar, ... ich Ärztin wer- den möchte.	ohne Fantasie = fantasie.....	Im Kurs war es immer lustig. Das hat mir gut (gefallen).
6	Wenn ich erwachsen bin, ... (haben) ich gern Kinder. Das wünsche ich mir.	das Tier + das Haus = das H.....	Es geht mir gut, ... ich mit mei- nen Freunden zusammen bin.	Ich gern Architektur stu- dieren, aber ich habe leider keine Matura.	erziehen → die ung	Hast du gewusst, ... es bei der Bahn viele Sonderan- gebote gibt?
7	entscheiden → die ung	hoffen → die ung	Ich danke dir sehr! = Ich bin dir sehr	bequem ⇔ (nicht bequem)	Meine Oma hat sich immer um uns Kinder (kümmern).	Tobias hat sei- nem Vater für die Hilfe (danken).

Lösung für die Spielleiterin / den Spielleiter

	A	B	C	D	E	F
1	die Raucherin	unruhig	kennengelernt	war	die Arbeiterin	hatten
2	Tischerl	ausgegangen	wollte	verliebt	Häuschen	kontrolliert
3	arbeitslos	gestorben	die Erzieherin	Schatzerl	der Fahrer	gefahren
4	würde	durfte	eingeschlafen	wollte	aufgewachsen	aufgepasst
5	getroffen	musste	die Befragung	dass	fantasielos	gefallen
6	hätte	das Haustier	wenn	würde	die Erziehung	dass
7	die Entscheidung	die Hoffnung	dankbar	unbequem	gekümmert	gedankt